SRSnachrichten 136 | August – Oktober 2014

EinSatz

MISSIONARISCH IN DER WELT DES SPORTS

Leistungsdruck

WM-Rückblick

Der andere Ulrich Parzany

SRS

Für Sport. Für Menschen. Für Gott.

heat app!

heat anything. most efficient.

anywhere, anytime.

Um die Anforderungen an intelligente und energieeffiziente Heizungsregelung bestmöglich zu bedienen, haben wir für Sie das heatapp! System entwickelt. Von überall per Smartphone oder Tablet zu bedienen. heatapp! ist der Energiesparer für jedermann, die professionelle Lösung für Ihr Zuhause.

www.heatapp.de

EBV elektronik

Elektronikbau- und Vertriebs-GmbH
Heisterner Weg 8-12 | D-57299 Burbach

Sport in einer neuen Dimension

Was für eine Faszination! Was für eine Begeisterung! Die Fußball WM in Brasilien hat wieder mal alle Rekorde übertroffen. Unglaubliche Einschaltquoten bei den Übertragungen. Allein in Deutschland haben 34,65 Millionen Zuschauer das Finale am Bildschirm oder beim Public Viewing mitverfolgt. In Berlin feiern fast 500.000 Menschen die Weltmeister beim Empfang am Brandenburger Tor. Eine fantastische WM, die wenigsten Fouls, die meisten Tore. Wir gratulieren allen Weltmeistern und Mitarbeitern im Hintergrund ganz herzlich!

Doch nicht nur der sportliche Erfolg der deutschen Mannschaft hat über die deutschen Grenzen hinaus für Begeisterung gesorgt. Es war das gesamte Auftreten in Brasilien, während und nach den Spielen. Und die Welt war sich einig: Das war eine bessere Außenpolitik für Deutschland, als ein Außenminister je leisten könnte. Doch ist das nicht eine Überforderung für den Sport und vor allem die Sportler?Ich finde es zunächst einmal klasse, dass neben der Begeisterung für den sportlichen Wettkampf der Sport so viele andere gute Nebenerscheinungen mit sich bringt. Das haben wir selbst mit einem SRS-Team in Brasilien erlebt. Wir waren eben auch Botschafter für unser Land, aber auch „Botschafter an Christi statt“, so wie es Paulus den Korinthern schrieb. Wir konnten immer wieder das Wirken Gottes in unserem Leben bezeugen und verkünden. Sport bringt Menschen zusammen, verbindet, schafft Freundschaften und Beziehungen – nicht nur bei einer WM in Brasilien. Den SRS-Mitarbeitern in Peru ging es ganz genauso.

Gerade geht das Sportfest in Altenkirchen anlässlich der 700 Jahr-Feier unserer Stadt zu Ende. Mehr als 200 Sportler aus der Stadt haben sich an diesem Wochenende engagiert, viele dieser Aktivitäten fanden im SRS SportPark statt. Einen besonderen „Abend des Sports“ konnte SRS im eigenen Burgwächter MATCHPOINT ausrichten. Auch hier entstanden neue Freundschaften und Beziehungen.

Ich wünsche mir so sehr, dass auch die christlichen Gemeinden in unserem die Möglichkeiten des Sportes noch viel mehr entdecken. In manchen Städten stehen Ferienprogramme, Camps oder Freizeiten vor der Tür, ganz oft mit vielen sportlichen Angeboten. Im November wird die „ARENA“ (Forum: Werte. Glaube.Sport) eine tolle Plattform sein, Erfahrungen, Modelle, Chancen und neue Möglichkeiten auszutauschen. Sind Sie dabei?

Ich lade Sie ein, lesen Sie die Berichte über die WM, Brasilien, Peru und der SRS-Sportteams sowie die Ausschreibungen für vor uns liegende Einsätze und Veranstaltungen. Lassen Sie uns gemeinsam Gott danken für sein Wirken im und durch den Sport!

Herzlichen Dank für alle Unterstützung durch Ihr Gebet und Ihr finanzielles Mittragen.

Gott segne Sie!

Hans-Günter Schmidts, SRS-Leiter

Inhalt

4 **Förderlich und gefährlich!**
Über die Entstehung und den Umgang mit Leistungsdruck.

7 **Ich habe Druck genossen**
Saisonrückblick von Colin Bell

8 **Hoffnungsträger**
Der andere WM-Rückblick (1)

10 **Reich beschenkt von Menschen, die wenig haben**
Der andere WM-Rückblick (2)

11 **kickoff Altenkirchen**
Der andere WM-Rückblick (3)

12 **Sportmission im Armenhaus Perus**
SRS war in Peru. Projektleiter Markus Malessa mit einem Erlebnisbericht über verlorene Pässe, wertvolle Begegnungen und viel Sport

14 **Fit für die neue Saison**
Tennisvorbereitung bei SRS

14 **Ein Wochenende voller Rhythmus**

15 **SpoGo meets Verkehrssicherheit**

16 **Von Vierbeinern, Zweibeinern und Gott**
Teamwochenende Pferdesport

18 **Sportliche Leidenschaft**
Der andere Ulrich Parzany

19 **BIRDIE BOOK**

20 **Aus SMK wird ARENA**
Eine neue Perspektive

22 **JUMP – Die Sport-WG**
Eine Praktikantin berichtet

22 **Impressum**

23 **FSJ bei SRS**

24 **SRSshop**

25 **GOD KNOWS!**
Entstehung des Sportler-Bibelkreises Hannover

26 **Sportlerbibelkreise**

28 **MORE DAS LEBEN GEWINNEN.**
Neue Sportlerbibel vorgestellt.

28 **Kurz notiert**

30 **Altenkirchener Sportfest**

31 **Termine**

32 **Aktuelle Spendenprojekte von SRS**

Förderlich und gefährl

Über die Entstehung und den Umgang mit Leistungsdruck.

„Druck zu haben, ist ein Privileg, weil es heißt, dass die Leute an dich glauben“ Das sagte Tennisspielerin Sabine Lisicki im Juli 2013 nach dem Erreichen des Finales in Wimbledon.

Der Anwalt von Babak Rafati formulierte es nach dem Selbstmordversuch des Schiedsrichters ein wenig anders: „Im persönlichen Empfinden von Herrn Rafati wurde vor allem ein wachsender Leistungsdruck für ihn als Schiedsrichter und der damit verbundene mediale Druck in Kombination mit der ständigen Angst, Fehler zu machen, zu einer immer größeren Belastung. Eine Belastung, die irgendwann selbst Alltagsprobleme unlösbar erscheinen ließ und der er sich am Ende nicht mehr gewachsen fühlte“

Aus einer Studie der Deutschen Sporthochschule im Auftrag des Deutschen Sporthilfe 2013 geht hervor, dass 88,6 Prozent der befragten Athleten den Erfolgsdruck für Fehlverhalten von Sportlern verantwortlich machen, 57 Prozent sprechen sogar von Existenzangst.
Der Duden definiert Leistungsdruck so: „psychischer Druck durch Zwang zu hoher Leistung“. Das heißt, manche Menschen/Sportler erwarten von sich selbst zwanghaft sehr viel oder nehmen den Druck von außen an.
In einer frisch erschienenen psychologischen Handreichung der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin wird treffend beschrieben, wie Leistungsdruck entsteht: „So viele Ansprüche! Leistungsdruck erleben Sportlerinnen und Sportler immer dann, wenn die eigenen Ansprüche immens hoch sind oder von außen Anforderungen an sie gestellt werden, die mit den eigenen Fähigkeiten kaum oder gar nicht zu bewältigen erscheinen. Sportlerinnen und Sportler haben dann das Gefühl, dass eine bestimmte Leistung um jeden Preis erbracht werden muss. Sie denken an frühere Niederlagen oder Misserfolge und fürchten sich vor den Folgen, die ein Nicht-Erbringen der geforderten Leistung nach sich zieht. Dadurch wird die Konzentration entweder auf die Bewältigung von Vergangenem oder auf zukünftige Konsequenzen gerichtet – sie schweift ab von der augenblicklichen Aufgabe, die dann nur noch unzureichend bearbeitet werden kann. Leistungsdruck geht unter Umständen mit Unsicherheit und fehlendem Selbstvertrauen einher. Vor allem wenn die Wettkampfsituation ungewohnt oder die Athletin oder der Athlet sich unsicher hinsichtlich des zu erwartenden Ergebnisses ist, bewirken hohe eigene oder äußere Erwartungen Leistungsdruck. Der erlebte Druck und die damit einhergehende Gefährdung der psychischen Gesundheit können umso größer sein, je bedeutsamer die Zielerreichung ist oder je folgenschwerer die Konsequenzen einer Zielverfehlung erscheinen.“ (Kein Stress mit dem Stress, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 2014, S.56)

Auf die richtige Mischung kommt es an

Auf der einen Seite braucht ein Wettkampfsportler eine gewisse Anspannung verbunden mit einer bestimmten Erwartungshaltung, um eine gute Leistung zu erzielen. Auf der anderen Seite darf Leistungsdruck nicht lähmen oder gar Sportler zu negativen Kompensationshandlungen wie Alkoholkonsum, Doping, Essstörungen, Burnout, etc. verleiten.

ich!

In seinem „Flow-Modell“ beschreibt der anerkannte Psychologie Professor Csikszentmihalyi, dass zu einem Gefühl der Leichtigkeit bei Erbringung der Top-Leistung eine Kombination von mittlerer bis hoher Anforderung und einer entsprechenden mittleren bis hohen Fähigkeit eines Sportlers Voraussetzung sind. Tritt dieser Zustand (in der Grafik im rechten oberen Bereich „Flow“ genannt) ein, ist die Leistungserbringung für den Sportler ein Genuss. Empfindet der Sportler die anstehende Situation (z.B. ein Wettkampf) als eine Überforderung, entsteht Angst als negatives Empfinden des Leistungsdrucks. Diese Angst kann wiederum negative Folgen für Selbstvertrauen des Sportlers habe und ihn/sie ggf. lähmen oder sogar zur Leistungsverweigerung und/oder problematischen Bewältigungsstrategien veranlassen.

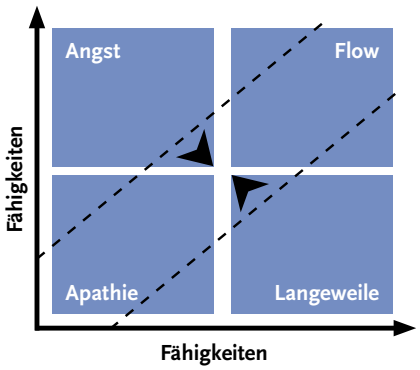


Abb. Flow-Modell von Csikszentmihalyi 1991

Manche Sportler brauchen den Druck

Leistungssportler brauchen unterschiedlich viel Druck, um ihre beste Leistung zu erbringen.

Es gibt Sportler wie den ehemaligen Zehnkampfweltrekordler Jürgen Hingsen, der bei einem kleinen Sportfest einen Weltrekord aufstellt, aber bei Olympischen Spielen dem Druck leider nicht so gut standhält. Er brachte seine beste Leistung regelmäßig bei eher mittlerem Druck. Boris Becker dagegen hatte öfters Schwierigkeiten gegen Konkurrenten zu gewinnen, die in der Tennis-Weltrangliste ca. hundert Positionen hinter ihm geführt wurden. Er war jedoch meist der Sieger, wenn ein Endspiel eines Grand-Slam Turniers im fünften Satz im Tie-Break entschieden wurde. Becker brauchte regelrecht den Druck, um sein bestes Tennis zu spielen.
Zur Unterstützung von Sportlern durch Trainer und Eltern ist es daher wichtig zu

erkennen, was individuell die richtige/hilfreiche Druckdosierung ist. Dementsprechend sollten der Trainer und die Eltern unterstützend auf den Sportler einwirken.

Ganzheitliche Maßnahmen im Umgang mit hohem Leistungsdruck

Viele Leistungssportler tendieren eher dazu, sehr hohen Leistungsdruck als negativen Stress zu empfinden. Körperliche Maßnahmen zur Reduzierung des empfundenen Leistungsdrucks können sein: Ruhe/Zurückgezogenheit, leichte Bewegung, Atemübungen, Ablenkung und Entspannung durch Musikhören, progressive Muskelentspannung, etc.

Im Umgang mit Erfolgsdruck gibt Lothar Linz, einer der führenden Sportpsychologen in Deutschland, folgenden Rat für psychische Maßnahmen: „Wir überlegen gemeinsam, warum so ein großer Erfolgsdruck da ist. Kommt der Druck von außen? Will ich etwa erfolgreich sein, um dem Trainer zu gefallen? Oder ist es ein starker innerer Druck? Dann muss man sich fragen: Würde bei Misserfolg wirklich mein Leben zusammenbrechen? Oder bekomme ich keinen neuen Vertrag? Damit findet man heraus, welche Bilder im Kopf den Druck unnötig erhöhen und gleicht dies mit der Realität ab. Außerdem gebe ich Sportlern konkrete Strategien an die Hand, wie sie mit Drucksituationen umgehen können. Man kann das eher körperorientiert machen. Mit Atem- und Entspannungstechniken wird man schon mal ein Stück Druck, Verspannung oder die Anspannung der Muskulatur los. Aber wichtig ist auch das Mentale: Worauf fokussiere ich mich etwa beim Matchball? Denke ich: Was passiert, wenn? Oder richte ich meine ganze Aufmerksamkeit nur auf den nächsten Punkt und versuche, einen guten Aufschlag hinzubekommen? (Auszug aus einem Interview in „ Kein Stress mit dem Stress“, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 2014, S.38)

Weitere psychische Maßnahmen zum Umgang mit Leistungsdruck können sein: Autosuggestion zur Relativierung der Situation (Das schaff ich!, Vor neun Monaten habe ich es auch geschafft . . . ; Falls ich heute verliere wird mich das nur noch stärker machen . . .), Stress-Regulationstechniken, Fokus auf das Positive in Verbindung mit verschiedenen Konzentrationstechniken (z.B. Fokus nach innen, eng), aktionsorientierte Zielsetzung (nicht nur ergebnisorientiert) mit dem Fokus auf den eigenen Einflussbereich. Als unterstützende soziale Maßnahme ist es wichtig, in ein positives soziales Netz eingebunden zu sein, eine liebevolle Familie und verlässliche Freunde zu haben und auch für andere Menschen wichtig zu sein.

Für die meisten Sportler enden die Bewältigungsmöglichkeiten mit Maßnahmen im körperlichen, psychischen, und sozialen Bereich, da sie den geistlichen Bereich aus ihrem Leben ausklammern oder ignorieren. Wenn man eine enge persönliche Beziehung zu Gott hat, hängt die Druckbewältigung und Stärkung des Selbstwertgefühls nicht nur von dem Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten ab. Sportler, die Christen sind, wissen um die Macht und Liebe Gottes und können sich daher vertrauensvoll in Abhängigkeit von ihm begeben. Durch das Gebet können sie Gott um Ruhe, Frieden und Freude bitten. Das Gebet ist dabei nicht als Mentaltechnik zu verstehen, sondern eine Möglichkeit, den Arm Gottes zu bewegen und in seiner Gegenwart Ruhe im Sturm und sein göttliches Eingreifen zu erfahren. Hilfreich ist dabei auch die Unterstützung eines SRS-Sportmentors.

Als mentale Unterstützung kann ein Christ biblische Wahrheiten proklamieren (z.B. mein Selbstwert ist unabhängig von meiner Leistung; Gott sorgt für mich und meint es gut mit mir; ich habe eine Leistungsverantwortung aber keine Erfolgsverantwortung, denn Erfolg ist ein Geschenk; oder Psalm 23 oder andere Bibelstellen).

Fazit

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es viele Möglichkeiten gibt, Leistungsdruck zu begegnen und auf ein Niveau zu bringen, das eine hervorragende Leistung und Freude am Sport möglich machen. Wir sind nicht unsere Emotionen! Wir haben die Möglichkeit sie wahrzunehmen, sie zu bewerten und dann entsprechend zu handeln.

Bernd Breitmaier

„Ich habe Druck genossen“

Saisonrückblick von Colin Bell

In seiner ersten Saison als Cheftrainer hat Colin Bell mit dem 1. FFC Frankfurt auf Anhieb den DFB-Pokal gewonnen. In der Frauen-Bundesliga hat das Team des 52-jährigen Engländers das Saisonziel, die Champions-League-Qualifikation, erreicht. Im Interview mit SRS Veranstaltungsleiter Sigi Paulat äußert sich der Coach, der 2013 vom SC 07 Bad Neuenahr an den Main wechselte.

Colin, deine erste Saison beim 1.FFC Frankfurt ist vorbei. Ihr seid Pokalsieger, Vizemeister und habt euch für die Champions League qualifiziert, herzlichen Glückwunsch dazu. Ihr könnt zufrieden sein, oder?
Ja können wir, es war eine sehr gute erste Saison, die allerdings überragend hätte enden können. Die verpasste Chance, Meister zu werden hat schon wehgetan, aber so ein Erlebnis führt dazu, dass man reifer wird und noch enger zusammenrückt. Und für mich persönlich war es wichtig, alles an Gott abzugeben und ihm zu vertrauen. Nach dem Motto „Manchmal gewinnt man. Manchmal lernt man!“

Was überwiegt mehr, die Freude über den Pokalsieg oder die knapp verpasste Meisterschaft?
Der Freude überwiegt, weil der DFB-Pokal unser erster gemeinsamer Titel war und für mich persönlich der größte Erfolg überhaupt. Einen Titel auf nationaler Ebene zu gewinnen ist gigantisch.

Der letzte Titelgewinn lag vorher für Frankfurt drei Jahre zurück, der Gewinn des DFB-Pokals 2011. Wie hoch war Erwartungshaltung?
Frankfurt als Rekord-Titelträger im Frauen Fußball hat eben den Anspruch, immer erfolgreich zu sein. Die Mannschaft ist aber leider vom Weg abgekommen. Mit dem Gewinn des Pokals und einem absolut dominanten Auftreten in der Meisterschaft, mit dem besten Angriff und der besten Abwehr, haben wir uns zurück gemeldet.

Wie bist du mit diesem Druck umgegangen?
Ganz ehrlich? Ich hab’s genossen.

Du bist bekennender Christ, wie konntest du in der vergangenen Saison dein Christsein leben?
Jeden Tag. Auch an schlechten Tagen, die wir alle haben, spüre ich Jesus in meinem Leben. Dann gibt es Momente, wo er besonders zu spüren ist. In Sieg und in Niederlagen. In den Gesprächen, die man mit Spielerinnen, mit dem Manager, dem Trainerteam und den Medien führt. Überall kann man sein Christsein leben.

Neben deinem Engagement beim 1.FFC Frankfurt bist du auch oft für SRS unterwegs um für den Glauben an Jesus Christus zu werben. Ist das nicht alles ein bisschen viel, wie funktioniert das?
SRS als Organisation empfinde ich als meine große Familie. Freunde, die immer ein offenes Ohr für mich hatten und haben. Das ist unheimlich beruhigend und eine Geschenk Gottes. Er (Gott) hat mir so viele wunderbare Menschen in mein Leben geschickt. Da bin ich so dankbar.
Beim Pokalendspiel oder unserem wichtigsten Heimspiel gegen Potsdam, als es um die Qualifikation für die Champions League ging, da war es einfach klasse zu wissen, dass viele SRS Freunde auf der Tribüne sitzen.
Meine Tätigkeit als Prediger/Sport-Evangelist empfinde ich als mein Berufung und auch hier bin ich dankbar für jede Gelegenheit die ich habe, um die frohe Botschaft zu verkündigen. Es kommen viele Kilometer zustande, alles muss koordiniert werden. Dankbar bin ich für die Unterstützung aus der SRS-Zentrale.
Die Botschaft, dass Jesus für uns alle gestorben, begraben worden und am dritten Tag auferstanden ist, das ist das Wichtigste überhaupt! Wenn ich gefragt werde: „Warum machst du das Colin?“ Dann antworte ich immer: „Weil es zu wichtig ist, um es nicht zu tun!“

Was ist dir sonst noch wichtig?
Meine Familie hier und in England. Gerade die letzten zwei Jahre waren für meine Geschwister in England und mich sehr schwierig. 2012 starb unser Vater und leider Mitte Juni 2014 ist unsere Mutter verstorben. Das tut weh, aber es ist schön, die Liebe untereinander in solchen Momenten zu spüren. Und ich weiß wo meine Eltern jetzt sind. 2010 hat sich meine Mutter bekehrt und 2011 mein Vater!

Vielen Dank für das Gespräch!

Jubel nach dem DFB-Pokalsieg 2014

Der andere WM-Rückblick (1)

Hoffnungsträger

Die 20. Fußballweltmeisterschaft ist vorbei. Es war einerseits ein Fest. Sportlich hochklassig, spannend und unterhaltsam. Andererseits war es aber auch eine WM der Tragödien, Zwangsumsiedlungen, Korruption und der gewaltsam beendeten Proteste. Und die brasilianische Fußballnationalmannschaft stand genau dazwischen.

Rio de Janeiro – Thiago Silva, Kapitän der brasilianischen Fußballnationalmannschaft, reckt den Pokal in die Höhe. Nach einem 3:0 Sieg über Spanien ist die Selecao Sieger des Konföderationen Pokals. Es ist der 30. Juni 2013. Spätestens zu diesem Zeitpunkt hat nicht nur das WM-Fieber, sondern auch die Problemberichterstattung der WM in Brasilien alle deutschen Wohnzimmer erreicht. Bei der Generalprobe, ein Jahr vor dem Ernstfall, protestiert ein Großteil der brasilianischen Bevölkerung gegen die Zwangsumsiedlungen und Entrechtung infolge der Auflagen der FIFA und gegen die zu Lasten von Bildung und Gesundheitsvorsorge gehenden Ausgaben der WM. Ein Aufschrei der Empörung geht durch die Welt. Auch die brasilianischen Nationalspieler solidarisieren sich mit ihrer Bevölkerung. Der Traum vom WM-Triumph und der Traum von besseren Lebensbedingungen für den ärmeren Teil der Bevölkerung sind stark spürbar. Was für ein Druck für die Fußballprofis.

Sportevents verursachen unangenehme Nebenwirkungen

Dass bei der Vorbereitung und Durchführung von Sportgroßveranstaltungen unangenehme Nebenwirkungen auftreten, unter denen meist ein Teil der Bevölkerung des ausrichtenden Landes zu leiden hat, ist schlimm, aber leider keine neue Erkenntnis. Und dass ein Großteil der Fußballfans während der WM in Brasilien zwar Mitgefühl mit dem betroffenen Teil der brasilianischen Bevölkerung hatte, sich aber doch eher mit den Mannschaftsaufstellungen und Torschützen befasst hat, finde ich schade, aber nicht verwerflich. Ich gehöre selbst dazu. Aber mich beschäftigt der Umgang mit den Schattenseiten dieser Sportfeste trotzdem. Ich wurde neu dafür sensibilisiert. Es bleibt hängen. Neben den anderen Katastrophenmeldungen der täglichen Nachrichten. Wenigstens das hat die monströs umfassende WM-Berichterstattung geschafft: Die soziale Ungerechtigkeit in Brasilien geht mir nicht mehr aus dem Kopf. Auch aus der Ferne. Als Fußballfan, als Mitarbeiter einer Sportorganisation und als Mensch, als Geschöpf Gottes. Denn soziale Gerechtigkeit ist ja eines der Grundanliegen von Gott selbst. Nachzulesen in der Bibel bei den Propheten Amos, Micha oder Jesaja und in den Psalmen.

Die Selecao hält dem Druck nicht stand

Ein Jahr nach dem Konförderationenpokal, am 9. Juli 2014, sitzt Thiago Silva wegen einer Gelbssperre auf der Tribüne des Stadions in Belo Horizonte. Fassungslos starrt er auf das Spielfeld. Eben hat Andre Schürrle im WM-Halbfinale das 7:0 für Deutschland erzielt. Ein Debakel. Wenig später versinkt Brasilien in kollektiver Trauer. Der Traum vom Titel im eigenen Land ist gestorben. Die Mannschaft hat dem unmenschlichen Druck nicht standgehalten. Wie sollte Sie auch? Fußball kann schöne Momente bereiten, Menschen vereinen und

Stunden der Ablenkung und des Vergessens schenken, aber wie soll das „jogo bonito“, dass schöne Spiel aufkommen, wenn ein paar talentierte Fußballer die Last einer ganzen Nation auf den Schultern spüren? Und wie soll der Fußball überhaupt dazu beitragen, dass es einem Land besser geht?

Um diese Frage zu beantworten, lohnt sich ein Blick in den Norden Brasiliens, nach Recife, wo mehr Menschen umgebracht werden als irgendwo anders im Land. Ein Fußballteam von SRS hat während der WM in Brasilien genau dort “Gooolgatha“ unterstützt. Das soziale und missionarische Projekt in der Großstadt hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Straßenkindern zu helfen, die Gewalt, Drogen und Kriminalität ausgeliefert sind. Vor allem mit dem Nationalsport Fußball bieten die Mitarbeiter vielen Kindern aus den unteren sozialen Schichten die Möglichkeit, ihren Alltag zu vergessen, Selbstbewusstsein zu tanken, echten Teamgeist zu spüren und Erfolgserlebnisse zu bekommen. Fernab von jeglichem WM-Hype arbeiten sie an der Basis. Kontinuierlich und mit der christlichen Nächstenliebe als Motivation tragen sie dazu bei, dass die kommende Generation Wertschätzung erfährt. Das SRS-Team ist beeindruckt zurückgekommen.

Fußball als Hoffnungsträger?

Und ihre Berichte haben mich wiederum beeindruckt. Das macht Hoffnung. Die Mitarbeiter von Gooolgatha bleiben in Recife. Auch wenn der Großteil der Weltöffentlichkeit den Blick abwendet. Egal, ob Brasilien Weltmeister ist oder nicht, ob Versprechungen von Regierungen eingehalten oder gebrochen werden. Ich finde das bewundernswert. Denn solche Projekte machen die Welt ein bisschen besser. Und zeigen mir, dass die Hoffnung auf eine bessere und gerechtere Welt gar nicht auf den Schultern von umjubelten Fußballstars liegen muss. Sie ist bei solchen Projekten wie Gooolgahta viel besser aufgehoben. Weil die Mitarbeiter dort wissen, dass sie die Verantwortung für Gelingen oder Scheitern nicht selbst tragen. Sie haben die Gewissheit, dass Gott trägt. Die Verantwortung, den Druck und sie als Mitarbeiter gleich mit. Weil er der Schöpfer ist und ihm die Menschen in Brasilien am Herzen liegen. Die brasilianischen Fußballnationalspieler können auch ihren Teil dazu beitragen und tun es teilweise auch. Indem sie Projekte wie Gooolgatha nach Kräften unterstützen.

Und die Sportgroßveranstaltungen an sich? Einerseits sind es Feste. Sportlich hochklassig, spannend und unterhaltsam. Und sie richten den Scheinwerfer auf Tragödien, Zwangsumsiedlungen, Korruption und gewaltsam beendeten Protesten. Das kann auch eine Chance sein. Denn die Welt schaut bald wieder vorbei. Die olympischen Sommerspiele 2016 finden in Rio statt.

Daniel Schneider

Der andere WM-Rückblick (2)

Reich beschenkt von Menschen, die wenig haben

Mit Einsätzen im Gefängnis, Fußballturnieren und Gottesdiensten hat ein SRS-Team vom 24. Juni bis zum 8. Juli in Recife (Brasilien) das christliche Hilfsprojekt „Gooolgahta“ unterstützt. Dabei haben die knapp 20 Fußballer einen guten Einblick in das WM-Land bekommen.

Manuel Schmidt-Lechner war mit dabei. Ein Kurzinterview.

Was hat dich bei den vielen Begegnungen in Brasilien am meisten bewegt?
Die Freundlichkeit der Menschen und die Bereitschaft, auch das wenige, das sie haben, mit uns zu teilen. Wir wurden dadurch reich beschenkt und können uns hier in Deutschland hoffentlich eine Scheibe davon abschneiden.
Ein weiterer augenöffnender Moment war die interne Fragerunde mit Mineiro/Luciano da Silva. Als ehemaliger Spieler der brasilianischen Nationalmannschaft und erfolgreicher Fußballprofi hat es uns sehr beeindruckt, in welch demütiger und dienender Haltung er lebt. Oftmals sagte er „dass es eine Ehre für ihn sei, mit dem Team unterwegs zu sein“. Das war kein hochgeistliches Daher-Gerede ohne Umsetzung, sondern wirklich ernst gemeint. Das sah man auch in seinem tagtäglichen Verhalten. Äußerst beeindruckend.

Was glaubst du passiert mit der brasilianischen Bevölkerung nach der WM? (Stichwort: Zwangsumsiedelung, Proteste, ...)
Ein Titelgewinn hätte die Politik der Regierung gerechtfertigt. Das blamable Ausscheiden könnte aber Konsequenzen in der Präsidentschaftswahl im Oktober 2014 mit sich bringen. Der Wahlkampf wird hier einiges offenbaren und evtl. zu neuer Unordnung führen. Im Hinblick auf die Olympischen Spiele 2016 in Rio können die Unruhen dort noch stärker werden.

Was hat die WM für Brasilien an positiven Aspekten gebracht?
Trotz (im Voraus) projiziertem Chaos haben die Brasilianer es dem äußeren Anschein nach geschafft, eine tolle WM auf die Beine zu stellen. Das ist Balsam auf die nationale Seele und hat etliche Touristen angelockt, die sicherlich zukünftig verstärkt nach Brasilien kommen werden. Im Hinblick auf Rio 2016 wird das sicherlich einen positiven Eindruck hinterlassen. Ob dieser aber überwiegt oder durch negative Seiten (siehe Frage 2) übertönt wird, bleibt abzuwarten.

Verkündigung auf dem Sportplatz

Abenteuerliche Transportwege

Persönliche Zeugnisse der Spieler

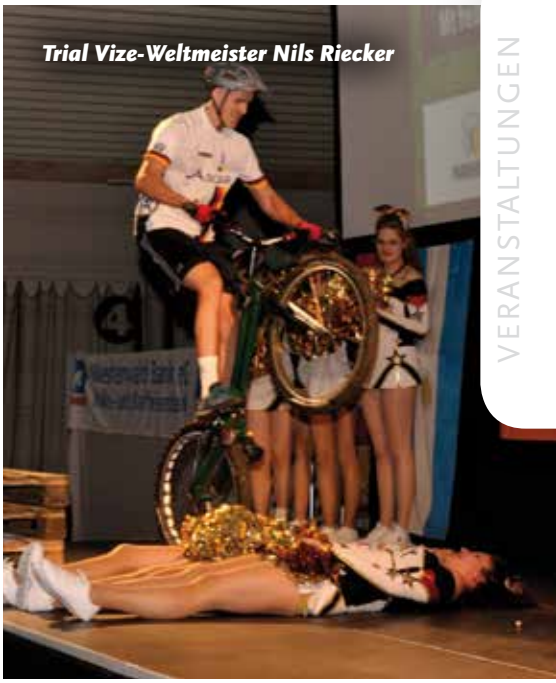
Mineiro ständig in Interviews

Überall herzliche Begrüßung

DANK: wir danken für alle Bewahrung und das spürbare Handeln Gottes bei allen Spielen, Turnieren, Veranstaltungen und Gottesdiensten.

FÜRBITTE: Wir beten, dass Kinder und Jugendliche in Recife sich durch Gott verändern lassen und einen Ausweg aus Kriminalität und Drogen erkennen.

Bis zu 1.000 Besucher pro Deutschland-Spiel bei kickoff Altenkirchen



Trial Vize-Weltmeister Nils Riecker

Der andere WM-Rückblick (3)

kickoff Altenkirchen

Sigi Paulat (Veranstaltungsleiter SRS) über Kickoff 2014 im Burgwächter MATCHPOINT Altenkirchen.

Wie fällt dein Fazit aus?
Super – Was soll man anderes sagen, wenn Deutschland Weltmeister geworden ist? Aber auch ohne den Titel wäre es wieder eine gelungene Veranstaltung gewesen. Wir hatten sieben Public Viewings mit insgesamt ca. 5.000 Besuchern. Da fällt das Fazit natürlich positiv aus. Bei der Art Veranstaltung, die wir nun schon seit 2006 hier in Altenkirchen machen, ist es nicht so einfach, den Glauben an Jesus Christus zu vermitteln. Wir konnten aber an der einen oder anderen Stelle Impulse setzen und beten, dass wir hier „Anstoß für den Glauben“ sein konnten. Es wurden auch einige Bibeln mitgenommen und wir wissen ja, dass Gottes Wort niemals leer zurückkommt.

Was war dein persönliches „Highlightspiel“ (Stimmung in der Halle, Spiel, ...)?
Das war natürlich das Finale. Wir hatten schon vor dem Spiel eine wahnsinnige Stimmung. Eine Stunde vor Anpfiff waren schon 500 Leute da. Durch die Cheerleader Heavenly Force des CVJM American Sports Club e.V. und Nils Riecker, Vizejuniorenweltmeister im Fahrrad-Trial, war die Halle vor dem Spiel bereits am Kochen.
SRS-Leiter Hannes Schmidts hat den Besuchern durch seinen Bericht über die Missionsreise nach Brasilien erzählt, was uns der Glaube an Jesus Christus bedeutet.

Was war deine größte Herausforderung?
Wir hatten in der Nacht zu Freitag vor dem Finale ein schweres Unwetter und ein großer Teil der Eventhalle stand voller Wasser, welches auch unter den Schutzboden für die Tennisplätze geflossen ist. So mussten wir den Schutzboden teilweise entfernen, den Tennisboden trocknen und alles für das Finale wieder aufbauen. Dank dem Einsatz von vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern wurde alles rechtzeitig fertig.
Das lag auch daran, dass viele für uns gebetet haben. Vielen Dank an die Mitarbeiter und an die Beter. Der größte Dank gilt aber unserem großen Gott!

Junge Fans

Sportmission im Armenhaus Perus

SRS war in Peru. Projektleiter Markus Malessa mit einem Erlebnisbericht über verlorene Pässe, wertvolle Begegnungen und viel Sport

Müsste ich den Einsatz in Peru mit einem Satz beschreiben würde es dieser wohl treffen: „Es war unglaublich!“ Aber am besten ich fange vorne an.

Holpriger Start

Mein guter Freund Stefan Seiler ist vor einiger Zeit mit seiner Familie nach Peru ausgewandert. Er ist dort im Missionskrankenhaus „Diospi Suyana“ als stellvertrender Leiter angestellt. Für alle geografisch Interessierten: Das Krankenhaus ist in Curahuasi (der Ort liegt auf ca. 2.700m Höhe) im Budesstaat Apurimac, der auch als das Armenhaus Perus bezeichnet wird. In diesem Gebiet leben 500.000 Menschen, mehrheitlich Quechua-Indianer, unter Bedingungen größter Armut.

Vor ca. zwei Jahren kam uns beiden dann die Idee, ob es nicht möglich wäre, dort einen sportmissionarischen Einsatz für Kinder und Jugendliche zu machen und wir fingen auch gleich mit den Planungen an. Frühjahr 2013 war als Termin ins Auge gefasst, doch leider schien alles viel schwieriger als erwartet zu sein. Es ging einfach nicht vorwärts, so dass wir das Projekt erst einmal stoppten und uns 2014 als neues Ziel setzten. Wie wir schnell feststellten, war anscheinend genau das der Zeitpunkt, den Gott für richtig hielt.

Nach nur einigen Anfragen war klar, dass sich schnell ein Team finden lässt, das bereit ist, Zeit und Geld für diesen Einsatz zu opfern. Dieses Mal schien wirklich alles zu passen. In Peru wurde im März eine christliche Schule eröffnet, neben dem Hospital. Die WM stand in den Startlöchern und auch die örtlichen Gemeinden in Peru zogen für dieses Vorhaben alle an einem Strang. Zu aller Erstaunen war selbst der Bürgermeister von dem Projekt begeistert, da Alkohol und Drogen ein immer größer werdendes Problem in Curuhuasi sind.

Nach und nach war das Team dann komplett. Vier Jungs (mit mir) und zwei Mädels waren bereit, in Peru mit und durch Sport von Jesus zu erzählen.

Peru wir kommen

Los geht’s: Koffer inkl. sportlichem Übergepäck gut und günstig am Schalter der Fluggesellschaft eingecheckt. Jetzt noch etwas Wartezeit rum kriegen und dann ab zum Boarding. Doch dann passierte etwas, was für mich bis heute unerklärlich ist. Mein Reisepass war weg! Eben noch da gewesen und plötzlich spurlos verschwunden. Es wurde gesucht und gesucht, doch die Zeit arbeitete gegen uns. Was tun? Mir blieb nichts anderes übrig, als mein Team alleine fliegen zu lassen. Flieger weg!

Meine Frau holte mich wieder vom Flughafen ab und ich brachte kein Wort heraus, ohne das meine Tränen mich übermannten. So lange Planungen und plötzlich ist alles zu Ende. Nach einer schlaflosen Nacht holte mich Hans-Günter Schmidts (Leiter SRS) am Telefon aus meiner Schocksituation heraus: „Wir setzen jetzt alles daran, dass du so schnell wie möglich nachfliegst. Jetzt erst recht.“

Was? Für mich war klar, dass dieser Trip ohne mich stattfindet. Aber Hannes hatte Recht. Mir war klar, es ist nicht das erste Mal, dass der Teufel uns Steine in den Weg wirft. Gerade dann, wenn es darum geht, dass Menschen die Möglichkeit bekommen, Gott kennen zu lernen. Dann ging alles ganz schnell. Ab zum Bürgerbüro, vorläufigen Reisepass erstellt, zu Hause neuen Flug gebucht (es gab nur noch einen einzigen;) und ab nach Frankfurt zum Flughafen. Nur 24 Stunden nach Ankunft meines Teams war auch ich in Peru.

Kinder geben einem viel

Für mich ein absolutes Wunder. Aber nur Eines von ganz vielen.

Genug zu tun

In Peru hatten wir einen vollen Terminkalender. So waren wir fast jeden Morgen und Nachmittag in einer anderen Schule, um dort den Sportunterricht zu gestalten. Den Lehrern war bewusst, dass wir auch etwas von Jesus erzählen

Lebensnahe Berichte

DANK:

- Für einen guten Einsatz
- Das so viele Menschen ein Leben mit Jesus gestartet haben
- Für die treuen Missionare vor Ort, die uns treu unterstützt haben
- Vor Bewahrung während der ganzen Reise

FÜRBITTE:

- Das die Gemeinden unsere Arbeit fortsetzen
- Das viele den Weg in die Gemeinden finden
- Für den Ort Curahuasi, indem es viel Armut gibt
- Das noch viele Peruaner Jesus kennenlernen dürfen

Andacht

werden und dennoch empfing uns jede Schule mit offenen Armen.
An den Abenden sind wir auf diversen öffentlichen Sportplätzen gewesen, um dort mit den Kindern und Jugendlichen Fußball und/oder Volleyball zu spielen. Am Anfang fragten wir uns, ob überhaupt jemand kommt. Doch kaum war das Flutlicht an kamen mehr und mehr, so dass wir verschiedene Turniere veranstalten konnten. Was uns besonders freute: Bei den Andachten in den Spielpausen hörte man uns aufmerksam zu. Doch nicht nur das. Nach und nach verstanden die Leute was „ein Leben mit Jesus“ bedeutet. Ich kann euch sagen, es gibt kaum etwas Schöneres, als in ein Gesicht voller Tränen zu blicken. Nicht Tränen der Trauer, sondern Tränen die einen überrollen, weil einem Jesus begegnet und man verstanden hat, was es heißt, mit ihm zu leben, ein neues Leben zu beginnen. Das sind Situationen, die wir als Team nie vergessen und die uns für immer prägen werden.

Viel erreicht

Was wir als Team in dieser Zeit erreicht haben . . . Nein, was Gott in dieser Zeit erreicht hat, ist nicht mit Worten zu beschreiben. Wir sind als Team so dankbar, dass wir die Möglichkeit hatten, mit ihm so viel erleben zu dürfen.
Um langsam zum Ende zu kommen: Neben den Schulbesuchen und den öffentlichen Angeboten waren wir noch in verschiedenen Hauskreisen, Jugendkreisen und den örtlichen Gemeinden. Dort hatten wir die Möglichkeit darüber zu berichten, wie durch Sport Werte vermittelt werden können und wie man über den Glauben ins Gespräch kommt. Denn in Curahuasi steigt unter den Jugendlichen der Drogen- und Alkoholkonsum. Ihnen fehlen Alternativen und Orientierung. Da ist Sport eine gute Alternative und Jesus sowieso. Wir sind nun wieder gut in Deutschland angekommen. Doch die angefangene Arbeit geht jetzt dank der örtlichen Gemeinden weiter. Erstmalig arbeiten alle Gemeinden Hand in Hand, damit das Projekt weiterleben kann und weiterhin Menschen mit und durch Sport zum Glauben kommen können.

An dieser Stelle möchte ich von Herzen DANKE sagen:

- *Rebekka Berger, Katrin Radermacher, Micha Krauß, Axel Koloska, Homed David Majidzada.* Ein Superteam, auf das ich mich voll und ganz verlassen konnte. Danke für euren Einsatz und eure Aufopferung durch und durch.
- Den Missionaren vor Ort, die jeden Tag mit uns unterwegs waren, mit uns und für uns geplant und organisiert und als Übersetzer die Brücke für uns zu den Peruanern geschlagen haben.
- Den Betern, die den Einsatz tatkräftig umbetet haben.
- Gott, der so unglaublich gut zu uns war uns immer ist.

DANKE

Viele Schülerinnen freuen sich

Einsatz vor beeindruckendem Hintergrund

Typische Trainingseinheit

Eingang des Missionskrankenhauses

Fit für die neue Saison

Tennisvorbereitung bei SRS

In jedem Frühjahr, vor Beginn der Tennissaison, lockt uns das Angebot der SRS-Tennissaisonvorbereitung. Zu Recht! Denn wir haben es sportlich nötig. Siebenmal haben wir dieses Seminar in 20 Jahren genutzt und genossen und sind jedes Mal sportlich verbessert und geistig/geistlich herausgefordert worden.

Grund hierfür sind die Trainer, die mit dem Blick für jede Leistungsstufe und für jede Persönlichkeit ein gutes Maß an Herausforderung finden.
Doch ebenso wertvoll sind die Begegnungen mit den immer interessanten Teilnehmern und die Gespräche über den Sport und den Glauben. Der Austausch darüber, wie die sportlichen Hürden und das Leben mit Blick auf den biblischen Glauben gelebt werden können, ist für uns jedes Mal eine Bereicherung.
Diese kurzen Tage sind wertvoll. Durch die Offenheit & Ehrlichkeit gegenüber anderen und sich selbst und durch den Umgang mit Stärken & Grenzen in sportlicher und geistlicher Hinsicht.
Die Glockenspitze mit ihrem großartigen Ambiente und „Geist" ist weitaus mehr als nur eine hervorragende Unterkunft. Sie lässt spüren, dass Gott zu finden ist und der Mensch sich von ihm beschenken lassen kann.

Eike & Andreas Stöckmann

Die Tennistrainer Dean Grube (ganz links) und Christoph Müller (ganz rechts)

Ein Wochenende voller Rhythmus

Vom 10. bis 12. Oktober 2014 erwarten Sie sechs kompakte Tanzstunden, ein Gala-Abend und ganz viel Zeit für Begegnungen. Denn neben dem lockeren Tanzen und neuen Figuren stehen auch die Gemeinschaft und der Genuss im Zentrum.
Das Wochenende beinhaltet zwei Übernachtungen im stilechten Sporthotel „Glockenspitze„ und einen intensiven Tanzkurs auf zwei Niveaustufen für Einsteiger und Fortgeschrittene Paare. Dabei kann jedes Paar pro Einheit neu überlegen, welchen Anspruch man hat. Abgerundet wird das ganzheitliche „Tanzen und mehr"-Konzept von geistlichen Impulsen.

Preis pro Person im Doppelzimmer:
159 Euro (Vollpension, Tanztraining, Gala-Abend)

Mitwirkende: Karsten Kopjar & Team (Marburg), Johan u. Elke Allaert (Mössingen)

Veranstaltungsort:
Sporthotel Glockenspitze,
57610 Altenkirchen

Nicht vergessen:
Abendgarderobe mitbringen!

DANK: Wir danken für all die Einsätze der SRS-Sportteams und die treuen ehrenamtlichen Mitarbeiter

FÜRBITTE: Wir beten, dass alle Aktivitäten und Verkündigung auf fruchtbaren Boden fallen

SpoGo meets Verkehrssicherheit

Erstmalig veranstaltete die Verkehrswacht Vaihingen/Enz e.V. ihren Verkehrssicherheitstag zusammen mit einem Sportlergottesdienst des Vaihinger SpoGo-Teams unter dem Motto “Sicher ans Ziel”.

Bei bestem Wetter ließen sich viele am Sonntagnachmittag auf den Verkehrsübungsplatz einladen. Neben vielen Angeboten der Verkehrswacht begeisterte das SRStrial-Team mit seinen Vorführungen.

Den Gottesdienst hielt Helmfried Riecker, die musikalische Gestaltung kam vom Gospelchor ReJoySing der evangelisch methodistischen Kirchengemeinde Vaihingen.

Von Vierbeinern, Zweibeinern und Gott

Teamwochenende Pferdesport

Vielfältig ist der Pferdesport und entsprechend vielfältig waren auch die Angebote und Aktivitäten beim Pferdesport-Teamwochenende, das vom 29.5. bis 1.6.2014 auf Meggis Farm in Eibelshausen bei Dillenburg stattfand. Ein Erlebnisbericht.

Eingebettet in einen Rahmen von gutem Essen, Andachten und Lobpreis wählten die Teilnehmer, ob sie ausreiten, am Treffen des Message-Teams oder am Westernreitunterricht teilnehmen wollten. Zum Kennenlernen gab es am Donnerstag einige Spiele in der Reithalle, während am Samstag ein Besuch beim Ponyfest in Schönbach auf dem Programm stand.

Was bitte ist ein Message-Team?

Missionarisch unterwegs zu sein bedeutet, die gute Nachricht (=Message) von Jesus weiterzusagen. Die Pferde eignen sich sehr gut als Übermittler für diese Nachricht und so befasst sich das Message-Team mit der Aufgabe, durch Vorführungen mit dem Pferd, entsprechender Moderation und Musik die gute Nachricht an den Reiter zu bringen. Hierzu wurde eine Choreographie ausgearbeitet. Während des Wochenendes wurde diese nicht nur geübt und verfeinert, es wurden auch einige Neulinge mit eingebaut.

Ansteckungsgefahr!

Die neun größeren Kinder (zwischen 5 und 12 Jahren) hatten natürlich beobachtet, was die Großen da so machten und plötzlich tauchten Einladungszettel auf, die an den Türen zum Essensraum und der Toilette einen werbewirksamen Platz fanden: Es sollte eine Zirkusvorstellung geben! Mit Feuereifer begannen die Kleinen – mit freundlicher Unterstützung einiger Mütter – ihre eigene Show auf die Beine zu stellen, für die sie anderthalb Tage probten und die am Samstag zur Aufführung kam. Es gab Pferdefußball, Voltigieren, Springen und Reiten über eine Wippe, und einige Kinder trauten sich auch, auf dem Pferd zu stehen. Wir waren begeistert und nicht wenig Stolz auf unseren Show-Nachwuchs!

Westernreiten

Sportlich ging es in drei Einheiten beim Westerntraining zu. Auch wenn nur zwei Teilnehmer das Angebot für qualifizierten Unterricht wahrnahmen, war der Trainingseffekt mehr als zufrieden stellend und es tat sowohl Trainerin als auch Teilnehmern gut, sich austauschen und fachsimpeln zu können.

Ausritte

Die Landschaft um Dillenburg lädt natürlich ein, ausgedehnte Ritte zu unternehmen und so fand sich eine ganze Reihe von Pferdesportlern in verschiedenen Grüppchen zusammen, um eine Runde durchs Gelände zu drehen. Der Freitagnachmittag wurde genutzt, um einen dreistündigen Ritt mit Besuch bei einer befreundeten Familie im Nachbarort zu unternehmen. Den Weg zu finden war kein Problem, denn der moderne Reiter ist natürlich mit Navi ausgerüstet! Auch Reiter, die ohne Pferd angereist waren, bekamen die Gelegenheit für einen Ausritt, da andere großzügig ihr Pferd zur Verfügung stellten.

Geistliche Nahrung

Die Andachten, die ein bis zwei Mal am Tag stattfanden, hatten es in sich. Unter dem großen Thema „Diamonds are a girls best friend“ befassten wir uns mit den verschiedenen Werten in unserem Leben. Wie wertvoll sind Beziehungen, Familie, Glaube? Wie schleifen wir uns aneinander in unseren Beziehungen? Lassen wir Gott an uns schleifen, damit er das Feuer in uns zum leuchten bringt wie bei einem Diamanten? Was sind wir bereit zu opfern, um Jesus nachzufolgen? Auch wenn es immer schwierig war, die Pferdeleute pünktlich an einem Ort zu versammeln und sich dann Gehör zu verschaffen – während der Andachten hätte man eine Stecknadel fallen hören können.

Rustikales Ambiente

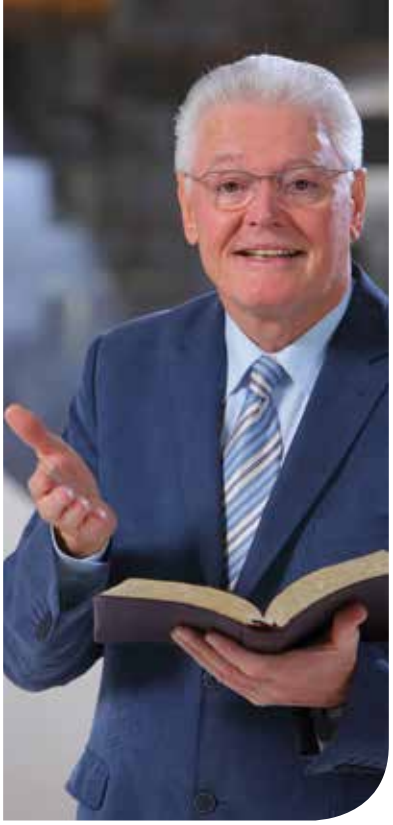
Eine solche Freizeit mit so vielen Menschen und Tieren an einem Ort durchzuführen, der eigentlich mehr auf Individual-Urlaub ausgerichtet ist, hat schon seine speziellen Herausforderungen, aber auch einen besonderen Charme. Nachdem wir im letzten Jahr das Geschirr vom Essensraum (der keinen Wasseranschluss hat) mit der Schubkarre zur Spülmaschine gebracht hatten, entstand diesmal eine Art Feldspülküche in der Reithalle – ein Konzept, das stetig verbessert wurde und großen Anklang fand. Jeder durfte mal spülen und das Geschirr stand für jede Mahlzeit wieder bereit. Da das Wetter von Tag zu Tag besser wurde, geriet der Samstag zum Höhepunkt der Entspannung. Mittags wurde das biblische Konzept „Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist.“ mit einem reichhaltigen Grillbuffet umgesetzt, was dazu führte, dass alle zu träge waren, um noch irgendetwas anderen zu tun als gemütlich dazusitzen und zu quatschen. Wie gut, dass Papier geduldig ist und man zuvor geschriebene Programmpunkte ersatzlos streichen kann. Erst zur Andacht und dem nachfolgenden Besuch beim Ponyfest kam wieder Leben in die Mannschaft.

Fazit

Wie soll man ein solches Wochenende zusammenfassen? Gemeinschaft ist vermutlich der beste Begriff, egal ob man damit die Gemeinschaft untereinander, die mit den Pferden oder mit Gott meint – oder alles zusammen. So bunt zusammengewürfelt die Gruppe auch war mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Einzelnen und Familien – alle haben sich wohl gefühlt, alle haben an diesem Wochenende etwas Tolles erlebt und jeder konnte etwas für sich mitnehmen aus dieser gemeinsamen Zeit. Und weil alle so begeistert waren, wurde direkt der Termin für 2015 festgezurrt: Das nächste SRSpferdesport-Teamwochenende wird wieder an Himmelfahrt sein.

Sportliche Leidenschaft

Der andere Ulrich Parzany



In der Öffentlichkeit findet man ihn meistens auf Evangelisationsbühnen oder Kirchenkanzeln. Privat ist der Pfarrer und Autor Ulrich Parzany allerdings regelmäßig auf dem Golfplatz unterwegs. Im Interview mit Jan Wendel von SRS verrät er mehr über sein Hobby.

Wann und wo haben Sie Ihre Leidenschaft für das Golfspiel entdeckt?
Ich bekam von einem Freund einen Satz gebrauchter Golfschläger geschenkt. Der stand einige Zeit im Keller. Dann habe ich mit meiner Frau während eines Urlaubs in Mecklenburg einen Schnupperkurs im Golfclub Flesensee gemacht. Da war es um mich geschehen.

Was ist so faszinierend an der Sportart Golf?
Die notwendige Präzision, der richtige Rhythmus für den Schwung, die Konzentration auf das Ziel, die Schönheit der Schwungbewegung. Aber auch die Notwendigkeit, den Ärger über Fehler schnell überwinden zu müssen und sich auf den nächsten Schlag zu konzentrieren.

Wie nutzen Sie das Golfspielen? Für Gespräche mit anderen Personen oder eher zum Entspannen?
Für mich ist die Entspannung, aber auch die sportliche Anforderung wichtig. In meinem Alter merke ich 18 Loch in den Knochen, besonders auf unserer Anlage in Waldeck, wo es bergauf und bergab geht. Und natürlich laufe ich die Strecke. Oft spiele ich mit meiner Frau. Wir reden dabei meist über das aktuelle Golfspiel. Auch bei den Freunden im Club beobachte ich, dass sie während des Spiels ganz bei der Sache sein wollen. Die Gespräche ergeben sich nachher.

Golfspielen ist ja ein sehr zeitintensives Spiel. Wieviel Platz nimmt die Golfleidenschaft im Terminkalender ein?
Ich habe das Golfen erst nach meiner Pensionierung begonnen. Vorher hätte ich die Zeit nicht gefunden. Auch jetzt bin ich viel zu Vorträgen und Predigten unterwegs. Ich spiele nur werktags ein- oder zweimal in der Woche. Nach dem Spiel bin ich zwar körperlich geschafft, aber geistig fit. Dann kann ich gut an Vorträgen, Predigten und Artikeln arbeiten.

Man kann also sagen, dass zwei Leidenschaften in Ihrer Brust schlagen. Eine Leidenschaft ist das Leben mit Jesus Christus und die andere das Golfspielen. Passen diese beiden Leidenschaften zusammen?
Ich empfinde nicht, dass das zwei konkurrierende Leidenschaften sind. Ich lebe leidenschaftlich mit und für Jesus. Und auch die Zeit der Erholung im Sport ist ein Geschenk von Jesus. Ich bin ihm für jede Runde dankbar. Ich danke Gott oft auch für die Schönheit der Golfplätze. Manchmal ist mir der Gedanke gekommen, dass Gott die Golfanlagen eins zu eins in seine zukünftige neue Welt übernimmt, weil sie so schön sind. Aber das ist theologisch natürlich nicht korrekt.

Gibt es einen Bibelvers der Ihnen spontan zum Golf spielen einfällt?
Ja, Philipper 3,13–14: „Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was da vorne ist, und jage nach dem vorgesteckten Ziel, dem Siegespreis der himmlischen Berufung in Christus Jesus."

Ist es möglich, durch den Golfsport Menschen für ein Leben mit Jesus Christus zu begeistern? Welche Erfahrungen haben sie gemacht?
Die Weitergabe des Evangeliums geht vor allem über Gespräche. Manchmal ergeben sich hilfreiche Gespräche im Zusammenhang einer Runde. Ich habe auch erlebt, dass wir nach einem Golf-Turnier mit Gästen aus einem anderen Club die Idee hatten, in einer Großstadt eine ProChrist-Woche durchzuführen. Ich denke mit Begeisterung daran, was daraus tatsächlich geworden ist.

Verraten Sie uns noch Ihr derzeitiges Handicap?
Bescheidene 31. Ich bin schon fast im Verdacht, ein Handicap-Schoner zu sein. Ich kam im letzten Jahr nicht dazu, ein Turnier zu spielen.

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben für dieses Interview. Wir wünschen Ihnen für Ihre Arbeit und Ihren Sport Gottes großen Segen.

SRSgolf – Birdie-Tour

Termine 2014:

- **10.8.2014** Golfpark Rothenburg (www.birdie-tour.de/2-6-2012-srsgolf-cup-birdie-tour/)
- **6.9.2014** Golfclub Ostfriesland (www.golfclub-ostfriesland.de)
- **27.9.2014** Golfclub Dillenburg (www.birdie-tour.de/6-10-2012-srsgolf-cup-birdie-tour-2012-finale/)

Weitere Infos unserer Homepage www.SRSgolf.de
Alle Golferinnen und Golfer, die Interesse haben, regelmäßig über die Entwicklung per Mail informiert zu werden und jeder der Fragen hat, kann sich gerne wenden an:

Matthias Ruf
Fon (0561) 9207777
Mobil (0170) 9955303
Matthias.Ruf@SRSonline.de
www.SRSgolf.de

BIRDIE BOOK

„Golf ist wie eine Liebesaffäre. Nimmt man sie nicht ernst, macht es keinen Spaß. Nimmt man sie ernst, bricht sie einem das Herz."
Und das neue BIRDIE BOOK von SRSgolf ist ein schönes Begleitheft für diese „Liebesaffäre". Leidenschaftliche Golfer nehmen Sie mit auf eine ganze besondere 18-Impulse-Tour. Augenzwinkernde Golfzitate und persönliche Texte über Gott und die Welt, geschrieben von Bernhard Langer und Ulrich Parzany (u.a.), machen das BIRDIE BOOK zu einem sehr interessanten Lesestoff.

Das BIRDIE-BOOK kann bestellt werden bei: info@SRSonline.de oder (02681) 941150

Aus dem SMK wird ARENA

Eine neue Perspektive, beschrieben von einem neuen Mitarbeiter.

SRS ist neu für mich. Als Verantwortlicher für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit bin ich gerade dabei, mich einzuleben. Als Theologe und Journalist bringe ich meine Kompetenzen mit, aber die äußeren Bedingungen sind anders. Das macht viel Spaß und ist herausfordernd.

Genauso geht's SRS mit dem neuen ARENA-Kongress.
Arena ist neu. Als Kongress keine brandneue Erfindung, sondern eine Weiterführung von dem, was SRS ausmacht. 1981 findet der sportmissionarische Kongress erstmals statt. In Wölmersen. In den letzten 33 Jahren ist viel passiert. Die Gesellschaft hat sich verändert und SRS bleibt dynamisch. Denn die Kompetenzen, die SRS ausmachen und die SRS unnachahmlich verbindet, sind wichtiger und relevanter als jemals zuvor: Werte. Glaube. Sport. Dieser Dreiklang ist Inhalt von allen Aktionen, die in der Arena stattfinden und macht deutlich, welche Schnittmenge und welche Ausrichtung verfolgt werden. Alle drei Begriffe sind miteinander verbunden. Um es in einem Satz zu formulieren: Unsere Wertevorstellungen im Sport werden durch den christlichen Glauben maßgeblich geprägt. Dass ein Forum entsteht, finde ich schön. Denn bei mir verändern sich Dinge im Dialog, im Gespräch und im gemeinsam unterwegs sein. Und die Themen Glaube. Werte. Sport. sind auch meine Themen.

Vom 20. bis 23. November findet ihr mich auf der Arena. Das Forum für Werte, Glaube und Sport. Einiges hat Wiedererkennungswert, anderes ist erfrischend anders. Aber ihr füllt es mit Leben und gestaltet es mit. Ihr bestimmt die Richtung der Arena für die nächsten Jahre. Deshalb: Herzliche Einladung zu einem ausführlichen Rundgang in unsere Arena.
www.arena-forum.de

Daniel Schneider

Daten & Fakten

Start: Donnerstag 20.11.2014
Ziel: Sonntag, 23.11.2014
Ort: Sportzentrum in der Glockenspitze in Altenkirchen

Infos:
www.arena-forum.de
Infotelefon (Uli Paulat):
(02681) 941150

Ansprechpartner:
Esther Schmidts
(02681) 941164

20.- 23. November 2014
Arena
FORUM werte. glaube. sport.

Die Arena wird veranstaltet von SRS. Jedoch soll es kein Einzelkämpferspiel sein.

Die Arena möchte Forum für Werte. Glaube. Sport. sein und wir sind dankbar, dass wir den CVJM Gesamtverband und Westbund als Kooperationspartner gewinnen konnten.

Gemeinsam möchten wir Sport und Christ Thematiken in Deutschland bewegen. Daher freuen wir uns, wenn Verbände und Einzelgruppen in der Planung und Organisation des Forums und der Gesamtbewegung mit einsteigen und das Forum für den Sport in unserem Land wächst.

ARENA Ideenbörse

Sonntagvormittag. Zeit zum Präsentieren, Vorstellen und andere Teilnehmer zu begeistern.

Die Arena gehört Euch!

Wir sind vielfältig! 26 verschiedene Sportarten, SRS-Projekte in Deutschland und im Ausland, Gemeindeprojekte für Jung und Alt, Sportteamarbeit über die jeweiligen Sportarten hinaus, SRS Visionen und Ziele.
Wir sind viele! Jeder SRS-Mitarbeiter arbeitet mit Volldampf und Begeisterung in seiner Sportart. Opfert freie Wochenenden, Ferien und den Feierabend, um für Gott, für Menschen und für den Sport unterwegs zu sein. **Wir werden immer mehr!** Nicht nur SRS hat coole Projekte, Gemeinden kommen auf faszinierende Ideen wie sie Glauben und Sport verbinden können. Verbände wie der CVJM sind alte Hasen in diesem Bereich und bereichern den Sport.
Wir sollten voneinander wissen! Uns inspirieren, auf die Schulter klopfen, beraten, übereinander staunen und gemeinsam weiterkommen.

Deshalb gibt's die Infobörse

Anmeldung:
Sigi Paulat (02681) 941153, SPaulat@SRSonline.de

JUMP – Die Sport-WG

Eine Praktikantin berichtet

SRS hat einer Praktikantin eine Menge zu bieten – Mitarbeit bei großen sportlichen Events, Auslandseinsätze, ein wirklich gutes Arbeitsklima. Und einen Aufenthalt in der Jump-WG in Karlsruhe. Dort durfte ich zwei Wochen lang leben und schlafen, essen und duschen, arbeiten und entspannen, Basketball gucken, Andachten lauschen, singen und Sport machen. Manches davon mehr, anderes etwas weniger. Vor allem aber durfte ich das Projekt Jump und die Jumpler kennen lernen und ihnen bei ihren Aufgaben über die Schulter gucken.

Jump ist ein Jahr – im Team – für Gott. Zehn FSJler leben im Zentrum von Karlsruhe in einer wirklich schönen WG und wachsen sowohl geistlich als auch charakterlich. Hauptaufgabe ist es, Menschen, denen man im Sport begegnet, von Jesus zu erzählen. Und das machen die zehn Jumpler auch wirklich so gut sie können. Dabei übernehmen sie Verantwortung für ihr eigenes Leben in der WG, für Kinder und Jugendliche in Sport-AGs oder Nachmittagsveranstaltungen und für die Organisation von größeren Einsätzen bei Tagesveranstaltungen oder Freizeiten. Außerdem trainieren alle Zehn so oft wie möglich in ihrer persönlichen Sportart.

Klingt gut? Ist gut. Erwachsen werden, Sport machen und missionarisch unterwegs sein – alles auf einen Streich. Und dabei sind die Zehn auch noch wirklich nett. Sie haben mit mir jedes Spiel der EWE Baskets Oldenburg verfolgt, auch wenn sie Oldenburg gar nicht interessiert. Mir zuliebe. Sie haben mir mittags Essen gekocht und sich um Fahrräder gekümmert, so dass ich zu den einzelnen Veranstaltungen fahren konnte. Klingt gut? War gut. Auch wenn WG-Leben und die selten freien Wochenenden ab und zu echt auf die Nerven gehen können: Ich kann euch ein Jahr in der JumpWG wärmstens empfehlen.

Maren Holzmüller

IMPRESSUM

SRS ist eine christliche Sportorganisation, die leistungsorientierte Sportler fördert, begleitet, betreut und ihnen helfen möchte, Jesus Christus kennen zu lernen.

HERAUSGEBER • SRS e.V., Im Sportzentrum 2, D 57610 Altenkirchen, Telefon (02681) 941150 Fax (02681) 941151 Email: Info@SRSonline.de

TELEFONZEITEN
MO – FR 9 bis 12:30 und 13:30 bis 17 Uhr

INTERNET ..... www.SRSonline.de

SPENDENKONTEN
SRS ..... Westerwald Bank eG
BLZ 573 918 00, Konto 700 834 77
BIC/Swift: GENODE51WW1
IBAN: DE84 5739 1800 0070 0834 77

NL-Stiftung ..... Westerwald Bank eG
BLZ 573 918 00, Konto 70789 809,
BIC/Swift: GENODE51WW1
IBAN: DE96 5739 1800 0070 7898 09
Verwendungzweck Sportmission

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND • Hans-Günter Schmidts • Bernd Breitmaier

GESAMTVORSTAND • Hermann Gühring • Thorn Kring • Frank Schellenberger • Klaus Schmidt • Gabi Stanger • Sabine Stede • Kordula Striepecke

SPORTTEAMS • Baseball • Basketball • Fußball Herren • Fußball Altherren • Fußball Frauen • Fußball mit Vision • Golf • Handball • Leichtathletik • Masterssport • Motorsport, Team Motorrad, Team Motorrad Racing, Team Rallye, Team Trial • Pferdesport • Radsport • Segeln • Tanzsport • Teamextreme (Biking • Climbing • Rollerblading • Skating • Snowboarding • Surfing) • Tanzen (Team Hiphop, Team Modern/Jazz) • Tennis • Tischtennis • Triathlon • Turnen • Volleyball • Physio

REDAKTION • Hans-Günter Schmidts (verantwortlich im Sinne des deutschen Presserechts) • Bernd Krauß (SRS-Verwaltung) • Markus Malessa (SRSjugendsport) • Beate Meyer (Sportteams und Sportler-Bibelkreise) • Sigi Paulat (SRSveranstaltungen) • Esther Schmidts (SRSakademie • Manuel Schmitt-Lechner (SRS-Assistenz) • Daniel Schneider • Falk Winter (SRSgemeindedienste)

ERSCHEINUNGSWEISE • 4 x jährlich

BEZUGSPREIS • im Mitgliedsbeitrag enthalten

LAYOUT UND SATZ
LATSCH MEDIEN
agentur für kommunikation

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

EinSatz – Das SRSnachrichtenmagazin wird Freunden und Förderern sowie Mitarbeitern und Mitgliedern als Dank für ihre Unterstützung zugesandt.

BILDNACHWEIS

Heinz-Günter Augst 30
Getty Images ..... 4–9, Titelseite
PhotoDisc 19
Project Photos 22
SRS ..... alle weiteren

ANZEIGENINDEX

Bieber + Marburg GmbH + Co.KG 37
Burg-Wächter KG 34
CVJM Aktivzentrum Hintersee 36
DiTec GmbH & Co. KG 38
EbV GmbH 2
Glockenspitze Sport- u. Seminarhotel . 35
Heiche GmbH 34
Heiche Oberflächentechnik GmbH ... 36
Jakowetz + Partner 39
Kawohl Verlag e.K. 34
REEB GmbH & Co. KG 37
Tierärztin Katrin Özcan 37
Weßler Holz-Fachmarkt 37
WÜRZ Fertigungstechnik GmbH 38

FSJ bei SRS

Ein FSJ bei SRS ist so unterschiedlich wie die Arbeit bei SRS vielfältig ist. Fünf FSJler arbeiten das Jahr über in fünf verschiedenen Bereichen, leben zusammen in einer WG in Altenkirchen und essen gemeinsam zu Mittag.

So haben sie die Gelegenheit, unsere Mitarbeiter als Hausmeister in der Pflege der Räumlichkeiten und des Außengeländes zu unterstützen, oder im Büro als Helfer der EDV-Abteilung oder der Verwaltung zu wirken. Sie machen Postgänge und recherchieren für die Kollegen, oder sitzen im SportPark und begrüßen die Gäste und halten den SportPark in Stand. Die Grundlage für ein FSJ bei SRS steht daher ganz eindeutig fest: Es ist gabenorientiert. Die FSJler bringen ihre Gaben und Fähigkeiten ganz bewusst mit in das Jahr und haben so die Möglichkeit, das, was sie können, noch einmal zu vertiefen und trotzdem Neues dazu zu lernen. Gearbeitet wird in fünf verschiedenen Bereichen, aus dem sich die FSJler einen heraussuchen können, der sie interessiert und in dem sie sich gerne und gut einbringen können. So ist es auch nicht schlimm, wenn ab und zu ein Auto geputzt oder für die Bürogemeinschaft Wasser und Kaffee eingekauft werden muss.
Und das Beste an der Sache: Jedem FSJler werden kompetente Mitarbeiter und Chefs zur Seite gestellt, die darauf achten, dass es dem Freiwilligen gut geht.

Das FSJ bei SRS ist dennoch nicht immer das, was es auf den ersten Blick scheint. Wir arbeiten im Sport, doch gerade das FSJ kommt selten ganz konkret mit Sport in Berührung. Sportmission findet oft einfach nur am Arbeitsplatz statt. Damit aber die FSJler auch einen Einblick bekommen, was „außerhalb" von ihnen geschieht, wird gemeinsam geschaut, welche Trainingslager oder Einsätze für sie interessant sein könnten, um auch mal aktiv in die sportmissionarische Welt einzutauchen. Außerhalb der alltäglichen Aufgaben haben die Freiwilligen die Möglichkeit, sich miteinander auszutauschen, in einen FSJler Hauskreis zu gehen und in verschiedenen Seminaren neue Leute kennenzulernen und in der Gruppe spannende Themen durchzuarbeiten. Darüber hinaus ermutigen wir jeden Einzelnen seinen eigenen Sport weiter auszuführen.
Der einzige Punkt, der sich aus den Augen mancher FSJler als schwierig erweist: Altenkirchen ist keine Metropole. Auch wenn SRS viele Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung bietet, so sollte man doch kein Stadtkind sein, um für ein Jahr hier glücklich zu werden. Ist diese Voraussetzung erfüllt, steht dem FSJ so gut wie nichts mehr im Weg.

Esther Schmidts

SRSshop

SHOP

MORE – Das Leben gewinnen

Die neu konzeptionierte Sportlerbibel mit Neuem Testament, ausgewählten Psalmen und Zeugnissen von 30 Leistungssportlern.

Mit weißem Stirnband Nr. 000.503, mit schwarzem Stirnband Nr. 000.504
Starterpakete bis 30.9.2014: Ab 4 Stück je 12,50 €, ab 10 Stück je 10,00 €, ab 100 Stück je 8,90 €,
danach ab 10 Stück je 10,90 €, ab 100 Stück je 8,90 €

NEU 12,90 €

Momente 2015

Kalender mit hervorragenden Sportaufnahmen und wegweisenden Bibelworten. Frisch und dynamisch gestaltet. Ein gutes Geschenk!

13 Blätter, Größe 30x32 cm, Kunstdruck-Papier, Schutzfolie, Spiralbindung, Nr. 000.169

NEU 11,80 €

NEU 12,95 €

Fußball leben
18 Sportler erzählen von Gott und Fußball

18 Fußballer (u.a. David Alaba, Cacau, Zé Roberto) geben in diesem Buch einen faszinierenden Einblick hinter die Kulissen des Profi-Fußballs, in ihr Leben und ihren Glauben. Sie erzählen von sehr unterschiedlichen Momenten ihrer Laufbahn. So entsteht das Bild einer Fußballer-Karriere vom Straßenkicker bis zum Cheftrainer. Fußballfans von 10 bis 99 Jahren werden von diesem Buch begeistert sein.

Nr. 000.331, gebunden, 160 Seiten

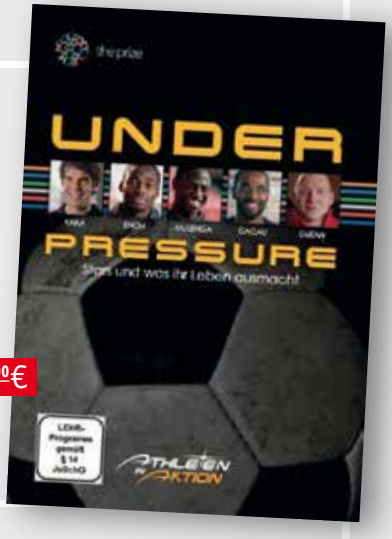
DVD Under Pressure – Stars und was ihr Leben ausmacht

Mit über 3 Milliarden Fans weltweit ist Fußball mit Abstand die beliebteste Sportart. Begegne Kaká, Cacau, Jacob Mulenga, Eyong Enoh und Brad Guzan und entdecke, wie sie mit dem Druck im Fußball und in ihrem Leben umgegangen sind. Darüber hinaus laden sie ein, ein Leben mit Jesus Christus zu wagen. Ein tolles Geschenk für Fußballer und Fans.

35 Sprachen, 26:30 Min., Nr. 000.332

Beachten Sie bitte die günstigen Staffelpreise!
Ab 10 Stück je 2,50 €, ab 25 Stück je 2,00 €,
ab 50 Stück je 1,85 €, ab 100 Stück je 1,75 €

NEU 3,00 €



'Ne runde Sache – Stefan wird provoziert (Album Nr. 2) Fußball-Hörspiel

Nach dem Aufstieg warten ganz andere Gegner auf Stefan und seine Mannschaft. Als wichtiger Spieler seines Teams wird er häufig provoziert. Wie reagiert er darauf? Schafft er es, auf dem Platz die Ruhe zu bewahren?“ Ein Vorbild zu sein ist gar nicht so einfach. Stefan taucht immer wieder in die Welt der Bibel ein, wo er zwei Personen kennenlernt, die ihm selbst zum Vorbild werden. Von Hiskia und Jesus lernt er, wie man mit Provokationen umgehen sollte.

Dieses Hörspiel verbindet Sport und Glauben auf eine spannende, kindgerechte Art und Weise.

Nr. 000.333; Compact Disc mit ‚Stefan-Aufkleber‘, 4 S. Booklet, Spieldauer: 64 Min.
Ab 10 Stück je 6,50 €, ab 50 Stück je 6,00 €,
ab 100 Stück je 5,50 €

NEU 6,95 €

SRS-Aufkleber

12 x 3,7 cm,
weiß Nr. 000.294
transparent Nr. 000.295

nur 0,50 €

SRS
Für Sport. Für Menschen. Für Gott.

SRS-Trinkflasche

Passt in jeden Flaschenhalter und jede Sporttasche. Mit Aufdruck des passenden Bibelverses aus Joh. 4,14!

0,6 l Nr. 000.322

3,95 €

BESTELLUNG

Name

Vorname

Straße

PLZ / Ort

Telefon (privat/dienstlich/mobil)

eMail

Datum und Unterschrift

Best.-Nr.	Kurztitel	Anzahl	Einzelpreis
000.000	EinSatz (SRSnachrichtenmagazin)	1	kostenlos
000.000	Jahresprogramm 2014	1	kostenlos

SCM Shop

Der Versand des SRSshops läuft als Dienstleistung über den SCM Shop, dem Zusammenschluss aus hänssler Versand und bvbuch. Bitte beachten Sie, dass für Lieferungen und Zahlungen die allgemeinen Geschäftsbedingungen des SCM Shop gelten. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass aus diesem Grunde bei Bestellungen mit einem Rechnungswert unter 9 € eine Bearbeitungsgebühr von 3 € fällig wird. Bei Bestellungen mit einem Rechnungswert unter 50 € wird zusätzlich ein Versandspesenanteil in Höhe von 3,90 € pauschal berechnet. Bei Auslands-, Eil- und Sonderbestellung werden die tatsächlichen Versandkosten berechnet.

Ihr Ansprechpartner für den SRSshop:
Bernd Krauß, BKrauss@SRSonline.de, Fon (02681) 941163

Coupon ausschneiden und senden an: SRS e.V., Im Sportzentrum 2, 57610 Altenkirchen, Fax (02681) 941151

GOD KNOWS!

Entstehung des Sportler-Bibelkreises Hannover

„Herr, warum hast du mich nur hier hingestellt?“ Das fragte sich Oliver Jokisch (SRS Profisport), nachdem er bereits zwei Jahre lang als ehrenamtlicher Eventmanager für die UBC Tigers Hannover (damals 2. Bundesliga ProB/ProA) im Basketball tätig war. Der Frust war groß. Doch dann wurde seine Frage beantwortet.

Ich wollte eigentlich schon aufhören. Ich schien nichts und niemanden zu erreichen. Aber: GOD KNOWS!
Ich hörte davon, dass „Einer, der auch so an Gott glaubt wie du“ als Assistant-Coach eingestellt wurde. Michael Mai (seinen Lebensbericht findet ihr in der neuen Sportlerbibel MORE) kam nach Hannover.
Er übernahm schnell den Posten des Haupt-Trainers und wir wurden noch schneller Freunde. Mike ist auch bei „News Release Basketball“ angestellt, einer Organisation, die mit Hilfe gläubiger US-College-Spieler das Evangelium auf vielen Jugendcamps in ganz Europa weitergibt.
Dadurch lotste er viele gläubige Spieler nach Hannover . . . und wir begannen 2011 gemeinsam, „Pre-Game-Chapels“ (Andachten vor den Heimspielen) und in der Woche unsere „Athletes Bible Study“ (ABS) anzubieten. Zeitweise nahm fast die gesamte Mannschaft inklusive des Teambetreuers teil.
Auch nachdem Mike nicht mehr Coach der Tigers war und auch ich dort nicht mehr mitarbeitete, machten wir weiter. Immer wieder kamen neue Athleten dazu. Gläubige ebenso wie Neugierige und teilweise auch Ablehnende, die dennoch angezogen wurden! Wir wandelten uns von einer rein amerikanischen Basketballgruppe zu einer internationalen, gemischten Einheit.
Neben Mike und Allen (US-deutscher Basketballer, mittlerweile Damen-Regionalliga-Coach und Bundesliga-Rollstuhlbasketball-Coach) gehören auch Tan (Rollstuhlbasketballspieler aus der Türkei) und Marketa (ehemalige Tischtennis-Profispielerin aus Tschechien) zum festen „Inventar“ unseres Sportler-Bibelkreises. Hinzu kommen und kamen von Saison zu Saison unterschiedliche weitere Teilnehmer aus verschiedenen Nationen und Sportarten.
Tolle Abende beim Bowling oder Badminton wechselten sich mit intensivem Bibelstudium, hitzigen Diskussionen über „Gott und die Sportwelt“ oder auch brillanten Video-Lehrserien von „Focus on the family“ ab.
Auch Thanks-Giving-Feiern inklusive Riesen-Truthahn (wie hat das Ding nur in den Ofen gepasst?) gehörten zu den absoluten Highlights in den letzten drei Jahren. Überhaupt: Essen . . . Gaaaanz wichtig ist uns allen die Gemeinschaft bei einem guten Essen, welches dank der besten Köchin der Welt (meine Frau Kerstin!) immer dazu gehört. Für einige Teilnehmer ist unsere „ABS“ sozusagen zur Heimat-Gemeinde geworden, da sie an Wochenenden auf Grund ihrer Wettkämpfe meist keine Kirche besuchen können.
Seitdem sich die Jugendgruppe unserer Kinder zeitgleich ebenfalls bei uns zu Hause trifft, haben wir auch schon den einen oder anderen Abend gemeinsam verbracht, was für besonderen Spaß und tolle neue Einsichten und Sichtweisen für alle Beteiligten gesorgt hat.
Jetzt ziehen viele aus beruflichen Gründen weiter. Auch der übliche Mittwochabend passt nicht mehr in den Trainingsplan der verbleibenden Teilnehmer, die im Übrigen mittlerweile hauptsächlich deutschsprachig sind. Es wird auf jeden Fall spannend weiter gehen, aber wie? Wir werden sehen . . .
GOD KNOWS!

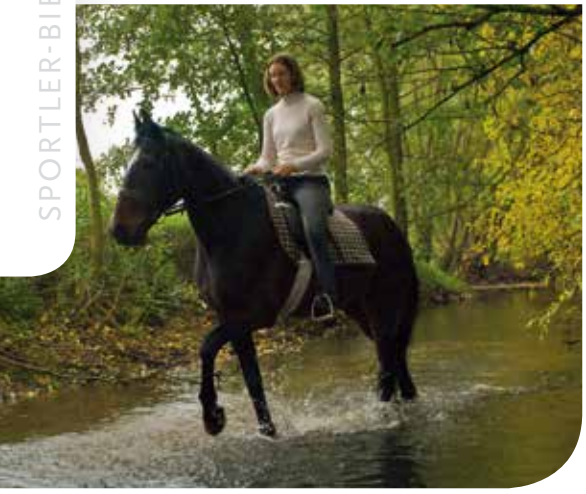
Oliver Jokisch

Sportler-bibelkreise

Sportlerbibelkreise gibt es in ganz Deutschland. Hier treffen sich Sportler(innen) und Sportbegeisterte, lesen in der Bibel, kochen und verbringen Zeit zusammen. Eine Art Gottesdienst. Was es Ihnen bringt? Das können Sie hier nachlesen:

Fünfzehn sportliche, sportbegeisterte, sportmissionarisch orientierte Teilnehmer waren beim SRS-Sportlertreff in Chemnitz. Und wir hatten einen bunten Austausch über den Sportlerbibelkreis, das Fanprojekt „totale Offensive CFC“ und natürlich über unsere eigenen Ambitionen im Sport. Es war interessant neue Leute kennenzulernen, die ein Herz für die Sportmission haben. Nächste Treffen werden sicher folgen.

Thomas Seidel – SBK Burgstädt



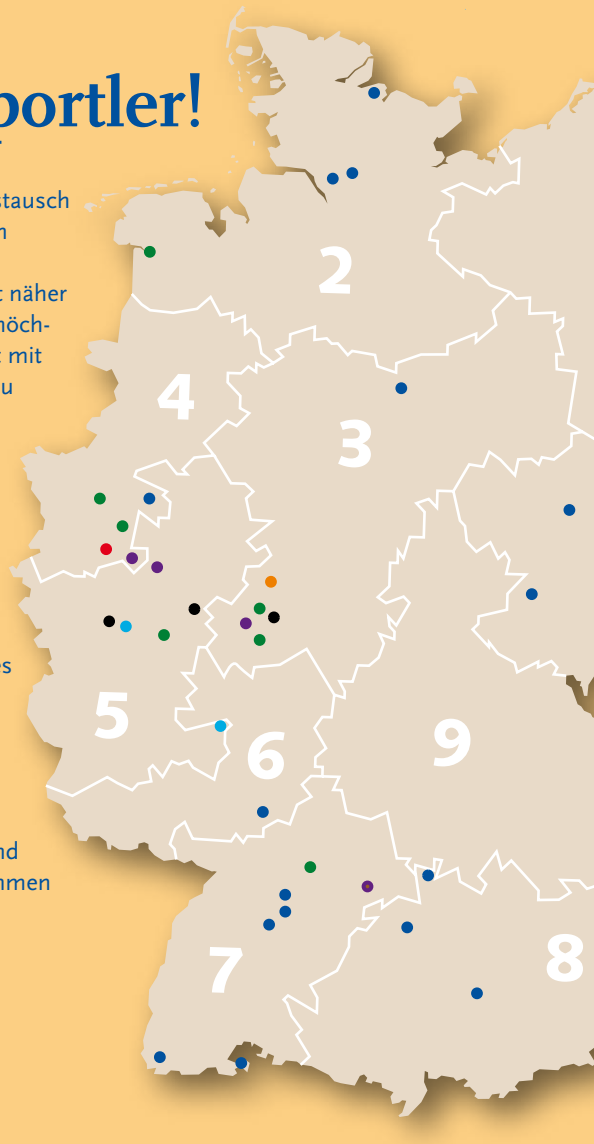
Ich besuche nun schon seit einigen Jahren den Reitertreff Mittelhessen. Damals wollte ich SRS unbedingt kennenlernen, weil hier Glaube und Sport verbunden sind. Auch wenn ich „nur“ Freizeitreiterin bin, nimmt mein Hobby doch viel Zeit in Anspruch. In unserem Hauskreis wechseln wir Pferde- und Bibelthemen ab, und ich finde, wir haben über beide Themen wirklich gute Gespräche, die mich im Sport und im Glauben weiterbringen. Daher ist der Hauskreis für mich ein fester Termin im monatlichen Kalender.

Jessica Ott (mit Pferd Gina) – Reitertreff Mittelhessen

Hallo Sportler!

Du wünscht dir den Austausch mit anderen über deinen Glauben?
Du bist interessiert Gott näher kennen zu lernen? Du möchtest lernen deinen Sport mit Gott zu machen? Und du willst begleitet werden, in den Höhen und Tiefen, die der Sport mit sich bringt?
Dann bist du im Sportler-Bibelkreis richtig. Hier tauschen wir uns aus über Persönliches, Sportliches und sind darauf ausgerichtet Gott näher kennen zu lernen.
Demnächst startet ein neuer Kreis im Raum Osnabrück. Sei dabei und melde dich, zum Teilnehmen oder Mitarbeiten!

Beate Meyer
(02681) 941166
BMeyer@SRSonline.de

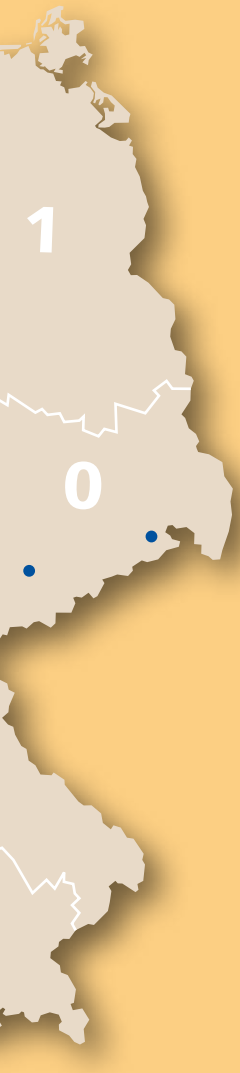


Ich habe 15 Jahre international gepfiffen (Feldhockey) und bin seit Bestehen dieses Hauskreises dabei. Das spannende an unserem Hauskreis ist, das WIR uns ständig neu (er)-finden. Die Atmosphäre ist wie selbstverständlich geprägt von gegenseitigem Verständnis und Vertrauen. Es wirkt echt, ungekünstelt, offen und entspannt, egal ob ein Christ in der Xten Generation oder noch suchend, ob Fußballprofi, Pastor oder “nur” Angestellter. Man redet, diskutiert, hinterfragt und hat Spaß. Ich habe in dieser Zeit gelernt, dass Religion weder einseitig, noch eintönig und schon gar nicht langweilig ist!

Petra Müller (Feldhockey) – SBK Bremen

Ich besuche den SBK, um in angenehmer Gemeinschaft zu beten, singen, sich über Gottes Wort auszutauschen und unterschiedliche Sichtweisen kennenzulernen Gebetsanliegen auszutauschen und Antworten auf offene Fragen zu bekommen sich über Sport und „was einen sonst so bewegt“ zu unterhalten im Glauben gestärkt in die kommende Zeit zu gehen

Ulrich Beger (Mountainbiker) – SBK Leonberg



Motorradtreffs

35708 Haiger
Peter Heupel (02773) 1777

Bergisches Land, 42929 Wermelskirchen
Thomas Platte(02196) 702037

50969 Köln
Uwe Lörch (0221) 4208331

Ludwigsburg, 73630 Remshalden
Michael König (07151) 9450825

Reitertreffs

Ostfriesland, 26831 Bunde
Roland Weiler
(04903) 915464

Mittelhessen, 35606 Solms
Yvonne Seegers
(06442) 922133

Alter Dillkreis, 35685 Dillenburg
Gabi Röhm
GRoehm@SRSonline.de

Ruhrgebiet, 45131 Essen
Sabine Budde-Hegmann
(02064) 12582

„Brio", 46537 Dinslaken
Sabine Budde-Hegmann
(02064) 12582

Philippustreff, 58730 Fröndenberg
Daniel u. Sonja Schnietz
(02377) 8090992

Stuttgart, 71686 Remseck
Sandra Bach (07146) 285105

SRSteamextreme

BikeBase Herborn, 35745 Merkenbach
Peter Linder
PLinder@SRSonline.de

Sportlertreff

Helmenzen/Breitscheid, 57612 Helmenzen
Helmfried Riecker (02681) 2762

Swimmingpools (Jugendhauskreise) Weimar (bei Gießen) 35096 Weimar
Mario u. Mara Lefebre
(06421) 795218

57518 Betzdorf
Alex Zöller (02681) 941168

Sportler-Bibelkreise

01097 Dresden
Christoph Jahn (035263) 559001
04209 Leipzig
Ute Hennig (0341) 4212144

07747 Jena
Falk Meliß (03641) 534109

09217 Burgstädt
Michael Zimmermann
(03724) 2869

22359 Hamburg
Frank u. Bettina Schellenberger
(040) 2795114

24118 Kiel
Fabian Thiesen (0431) 3854791

28201 Bremen
Dean Grube (04121) 74782

31515 Wunstorf or 30519 Hannover
Athletes Bible Study
Oliver Jokisch
(05031) 515079

44339 Dortmund
Tom Stede, Norbert Burdenski
(0231) 804609 (Fam. Stede)

53121 Bonn
Kathrin und Daniel Mannweiler
(KMannweiler@SRSonline.de)

69226 Nussloch
Josef Rein (06224) 13865

71229 Leonberg
Marion u. Hermann Gühring
(07152) 902809

72810 Gomaringen
Fam. Brenzel (07072) 6140

76185 Karlsruhe
Kaiserallee 87
jumpteam@cvjmbaden.de
(0721) 47046210

Kraichtal-Menzingen, 76703 Kraichtal
Arno Rentsch (07250) 8759

79541 Lörrach
Heike Hoffmann
(07621) 948074

79798 Jestetten
Mario Eizaga (07745) 927696

86165 Augsburg
Greg und Karola Behrendt
(0821) 716767

89522 Heidenheim
Simon u. Sarai Gühring
(07321) 925175

Ich besuche den Sportlerbibelkreis in Leonberg, weil ich hier Gottes Wort höre und dabei geistlich wachsen kann. Durch den SBK ist mir klar geworden, dass Gott auch im Sport bei mir ist und es ihm egal ist, wie hoch mein Leistungsstand ist oder wie erfolgreich ich als Trainerin bin. In seinen Augen bin ich wertvoll und er hat mich unendlich lieb. Ich fühle mich in unserem Sportlerbibelkreis richtig wohl und finde es auch toll, dass ich immer wieder neue Sportler mitbringen kann.

Lysann Haase (Trainerin) – SBK Leonberg

Als ich nach dem Abi aus meiner vertrauten Heimat in Süddeutschland in den anonymen Ruhrpott gezogen bin, habe ich mich gefreut, durch den SBK eine Gruppe von lieben Menschen kennenzulernen, bei denen ich mich von Anfang an voll dazugehörig gefühlt habe. Sie haben mich durch meine sportlichen Hochs und Tiefs der letzten Jahre begleitet. Ich freue mich immer auf unsere Treffen und finde es toll, gemeinsam zu beten, reden, essen, sich gegenseitig sportlich und geistlich zu ermutigen und als sportbegeisterte Christen irgendwie ein Team zu sein, trotz der unterschiedlichsten Sportarten.

Katrin Reinert (Ruderin) – SBK Dortmund

Mein größter Traum als Triathlet ist es immer gewesen einmal auf Hawaii teilzunehmen und dort erfolgreich den Ironman Hawaii zu absolvieren. Das durfte ich nun sogar schon zweimal tun. Es war auch ausgerechnet auf Hawaii, als ich von Sportlergebetskreisen gehört habe und Kontakt zu einem SBK in Hamburg bekommen habe. Dort nehme ich jetzt regelmäßig an den monatlichen Treffen teil. Wir sind als gläubige Christen und Sportler zusammen und tauschen uns aus, loben Gott, lesen in der Bibel und beten. Für mich ist das eine Bereicherung sowohl für meinen Alltag als Sportler, als auch in meinen sonstigen Alltag. In einem überschaubaren Kreis kann man auch einmal intensiver herausfordernde Fragen diskutieren und neue Erkenntnisse gewinnen.

Dirk Sauer (Triathlet) – SBK Hamburg

DANK: Wir danken für all die verschiedenen Sportler-Bibelkreise und ihre Mitarbeiter

FÜRBITTE: Wir beten, dass viele Sportler durch die Bibelkreise ermutigt und im Glauben gestärkt werden.

MORE DAS LEBEN GEWINNEN.

Neue Sportlerbibel vorgestellt.

Bestellmöglichkeit siehe Seite 24.

SRS und die Deutsche Bibelgesellschaft haben eine außergewöhnliche Sportlerbibel konzipiert. Unter dem Titel MORE DAS LEBEN GEWINNEN. treffen Top-Athleten auf die Heilige Schrift.
MORE enthält neben dem Neuen Testament und ausgewählten Psalmen auch Statements von Sportstars. Eduard Popp, der frischgebackene deutsche Meister im Ringen kommt ebenso zu Wort wie die Leichtathletin und Olympiasiegerin von 2012, Allyson Felix, oder die ehemaligen brasilianischen Fußballnationalspieler Zé Roberto und Mineiro.
Gemeinsam mit dem ehemaligen brasilianischen Fußball-Nationalspieler Mineiro und dem Ringer Eduard Popp haben Dr. Christoph Rösel, Generalsekretär der Deutschen Bibelgesellschaft und SRS-Gesamtleiter Hans-Günter Schmidts am 21. Juni 2014 die neue Sportlerbibel MORE DAS LEBEN GEWINNEN“, im Sport- und Seminarhotel Glockenspitze vorgestellt.

DANK: Wir danken für die neue Sportlerbibel MORE und die Partnerschaft mit der deutschen Bibelgesellschaft

FÜRBITTE: Wir beten um eine intensive Verteilung der Bibel, Beter und Spender, sodass viele Sportler in Deutschland eine Bibel überreicht bekommen.

Die Neue Stimme für SRS

Lange haben wir gesucht, gebetet und gewartet, jetzt ist er da. Seit 1. Juli ist Daniel Schneider Leiter der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit bei SRS. In den letzten Monaten hat Daniel bereits einige SRS-Projekte betreut und begleitet, so z.B. die Pressekampagne der neuen Sportlerbibeln „MORE“ (siehe oben)
Daniel ist verheiratet mit Eva-Lisa, sie haben zwei Kinder Malaika und Merle und wohnen zur Zeit in Löhne/Westfalen. Drei Leidenschaften kommen bei Daniel zusammen: Theologie, Sport und Journalismus. Vor seiner langjährigen Tätigkeit für den WDR war Daniel Schneider u.a für den ERF tätig und absolvierte das theologische Seminar „die Evangelistenschule Johanneum“ in Wuppertal. Kurz und knapp stellt sich Daniel wie folgt vor:

Alter:
35

Wer gehört zu Dir?
Eva-Lisa, Malaika Lisa, Merle Emma

Woher?
Löhne in Ostwestfalen

Beruf?
Journalist und Theologe

Gelernt?
Freizeitsportleiter, Hörfunkredakteur, theologische Ausbildung am Johanneum in Wuppertal

Erfahrung?
Animateur auf Ibiza, Moderator und Redakteur beim ERF in Wetzlar, Moderator und Redakteur bei Radio Paradiso in Berlin/Brandenburg, Fernsehautor und Radiosprecher beim WDR

Sporthelden?
Pat Cash und Klaus Augenthaler

Buch?
Krieger des Lichts

Musik?
U2

Bei SRS?
Verantwortlich für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt?
DSchneider@SRSonline.de

Neuer Sponsor bei SRS

Wir freuen uns sehr, dass die Möbelschreinerei und Baufirma „Georg Jahn GmbH“ neuer Sponsor bei SRS geworden ist. Schon seit letztem Jahr gibt es eine enge Kooperation mit dem thüringischen Familienunternehmen, das die Umbauarbeiten im Hotel und Sportzentrum Glockenspitze übernommen hat. Wir freuen uns über die hervorragende Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen.

SRS sucht

Für die missionarische Arbeit bei SRS e.V. suchen wir eine Verwaltungsfachkraft (m/w), idealerweise mit IT-Kenntnissen. Interesse? Mehr Infos gibt es hier:
www.SRSonline.de > Über uns > Stellenangebote
Selber reinschauen oder einfach weitersagen

Turnier-Komitee in Mainz

Zu einem Besuch bei Ministerpräsidentin Malu Dreyer, waren Thomas Düber (links), Razvan Mihai und Hans-Günter Schmidts nach Mainz eingeladen. Sie informierten die Schirmherrin über die ersten „AK Ladies Open“ im Februar, und den Stand der Planungen für 2015. Alle waren sich einig, dass dieses Weltranglistentennisturnier im Sporthotel Glockenspitze und Burgwächter MATCHPOINT von SRS eine große Bereicherung für Rheinland-Pfalz ist.

Großer Erfolg für Marina Ruf

Marina Ruf hat beim Deutschland Cup der Rhythmischen Sportgymnastik, der vom 24.–25. Mai in Koblenz stattfand, einen hervorragenden 3. Platz belegt! Marina startete in der Jugend Wettkampfklasse (13–15 Jahre) und turnte Übungen mit den Handgeräten Seil, Ball und Band. Eine konstante Leistung brachte ihr den 3. Platz im Mehrkampf ein, dazu die Qualifikation für das Finale mit allen drei Handgeräten. Auch am Sonntag konnte sie ihre Leistung abrufen, turnte nahezu fehlerfrei und krönte ihr erfolgreiches Wochenende mit weiteren drei Plätzen auf dem Treppchen: Mit dem Handgerät Seil und Ball erreichte sie jeweils den 3. Platz, mit dem schwierigsten Handgerät Band sogar den 2. Platz. Mutter und Trainerin Maike: „Wir sind überglücklich und freuen uns sehr über diesen riesigen Erfolg. Das ist viel mehr, als wir erwarten und erhoffen konnten. Wir sind reich beschenkt und danken Gott von ganzem Herzen!“

Impressionen des Altenkirchener Sportfestes vom 18. bis 20. Juli

Einige der sportlichen Wettbewerbe fanden im SRS SportPark statt, so z.B. das Beach-Volleyball- und das Beach-Handball-Turnier. Ein Höhepunkt war der „Abend des Sports“, den SRS-Mitarbeiter Sigi Paulat und Esther Schmidts moderierten. Zu Gast war auch der deutsche Frauenfußball-Pokalsieger und Vizemeister 1.FFC Frankfurt. Ihnen und den beteiligten Sportlern im Abendprogramm wurde als Dankeschön die neue Sportler-Bibel MORE überreicht.

Fotos: Heinz-Günter Augst

Herzliche Einladung zur Mitglieder-versammlung von SRS e.V.

Sonntag 28. September, 11.30 Uhr

Sporthotel Glockenspitze in Altenkirchen

Vorläufige Tagesordnung

- Begrüßung
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Vorstandsbericht 2013
- Finanzbericht 2013
- Bericht der Kassenprüfer
- Beschlussfassungen
- SRS 2014 und Zukunftsgedanken
- Austausch
- Wahlen (u.a Vorstand)
- Sonstiges

Wir freuen uns über Ihr Gebet und wenn Sie einfach vorbeikommen.

30.7.–3.8 Allianzkonferenz der Dt. Evangelischen Allianz mit SRS Gemeindedienste Thomas Seidel, Michael Zimmermann, Falk Winter, und Hans-Günter Schmidts in 07422 Bad Blankenburg

4.–10.8. Freakstock mit Team Extreme in Burgentreich bei Kassel

4.–9.8. SRSfußballschule mit Michael Zimmermann in 08297 Zwönitz-Brünlos

5.–8.8. Trialcamp mit André Heimann u. Team in 75248 Ölbronn

6.–9.8. Motorrad Rennstreckentraining mit Karl Richard Beck in 09337 Hohenstein-Ernstthal

10.8. CGH Blickwinkel, Predigt Stefan Rapp in 51588 Nümbrecht, Hammermühle 1 um 10:00 Uhr

12.–14.8. KidsGames in 47589 Uedem

6.9. 1. ADAC Rallye Mittelhessen, mit am Start: SRSrallye – Michael Stadelmann in 35415 Pohlheim um 13:00 Uhr

7.9. CGH Blickwinkel Predigt Stefan Rapp in 51588 Nümbrecht, Hammermühle 1 um 10:00 Uhr

7.9. Gottesdienst der Evang. Freikirchl. Gemeinde Burgstädt mit Falk Winter in 09217 Burgstädt, Burkersdorfer Straße 34 um 10:30 Uhr

12.–14.9. „Boxenstopp" – SRSmotorsport-Wochenende mit Thomas Seidel in 02796 Jonsdorf, Großschönauer Str. 48

14.9. Ma(h)lZeit Frühstücksgottesdienst mit Mike Vlajnic in 57074 Siegen, Christuskirche der EmK Siegen, Hans-Kruse-Straße 23 um 10:30 Uhr

14.9. Jahresfest der Ev. Gemeinschaft Holzheim und Dorf-Güll Predigt Falk Winter 35415 Pohlheim/Holzheim, Alter Langgönser Weg um 10:30 Uhr

14.9. Sportlergottesdienst, Predigt Manuel Schmitt-Lechner in 75438 Knittlingen, Sportgelände um 10:00 Uhr

28.9. Fahrradmarathon 2014 mit Thomas Seidel in 09496 Marienberg/Gebirge

9.10. KULT Veranstaltung mit Colin Bell in 76703 Kraichtal, CVJM Waldheim, Grabender Allee 4 um 19:30 Uhr

18.10. Löwenlauf Hachenburg mit Reiner Lichtenthäler und Stand von SRS in 57627 Hachenburg

26.10. Gottesdienst, Predigt Stefan Rapp in 51429 Bergisch Gladbach, EFG, Berzeliusstr. 1, um 10:00 Uhr

Wir freuen uns über Ihr Gebet und wenn Sie sich anmelden und teilnehmen.

29.7.–3.8. SRSfußballschule und SRS-hiphopschule mit Edwin Krahn in 56589 Niederbreitbach

2.–16.8. Segeltörn „Rund um Bornholm" auf der Insel Rügen

3.–9.8. JugendSportArena mit Alexander Zöller, Markus Malessa und Team in 57635 Wölmersen

3.–9.8. Mädchenreitcamp Spalt mit Ilka Völkel und Eva Patsch in 91174 Spalt

9.–16.8. Motorradfreizeit Allgäu mit Michael Herterich in 87561 Obersdorf

10.–16.8. JugendSportArena Süd mit Markus Malessa und Team in 90599 Dietenhofern

10.–16.8. Sommer KinderSportArena mit Gabriela Grube, Thomas Seidel, Michael Zimmermann und Team in 09212 Limbach-Oberfrohna

17.–24.8. SRSfußballschule mit Daniel Allig in 90427 Nürnberg

24.–30.8. Freizeit „LebenExtrem" mit dem CVJM Annaberg, Mitarbeiter Thomas Seidel in Windischgarsten/Österreich

24.–30.8. Mädchenreitcamp Kaufungen mit Melina Meyer in 34260 Kaufungen

29.–31.8. Tischtennis Saisonvorbereitungslehrgang mit Britta Koch in 57610 Altenkirchen, Sport- und Seminarhotel Glockenspitze **(ausgebucht!)**

30.8.–6.9. Motorradfreizeit Toskana in 50066 Reggello/Italien

31.8.–7.9. SRSpferdesport-Woche in 72202 Nagold

1.–5.9. SRSfußballschule mit Eddy Kanke in 88696 Owingen

3.–7.9. MTB-Freizeit mit Tobias Mittelbach in 79853 Lenzkirch

8.–12.9. SRSfußballschule mit Felix Kibogo in 74391 Erligheim

8.–12.9. SRSfußballschule mit Andy Scheuermann in 72810 Gomaringen

19.–26.9. REFRESH mit Markus Malessa in Tunesien

22.9.–2.10. Motorradfreizeit mit Michael Illi in 51260 Crikvenica/Kroatien – Ausgebucht

26.–28.9. Trialzauber Erzgebirge, Endurocamp mit Marco Hösel und Tobias Mittelbach in Rabenberg

26.–28.9. Fußball Trainingswochenende Ü35 mit Mario Armbrust, Falk Winter, Michael Zimmermann und Team im Sport- und Seminarzentrum Glockenspitze in 57610 Altenkirchen

2.–5.10. Wanderreiten Herbst mit Uli und Ilka Völkel in 91174 Spalt

10.–12.10. „Tanzen und mehr" mit Johan u. Elke Allaert, Karsten Kopjar in 57610 Altenkirchen, Sport- und Seminarhotel Glockenspitze

17.–19.10. ElternSportArena mit Markus Malessa, Alexander Zöller und Team in 57635 Wölmersen

24.–26.10. Seminarreihe Sportmentoring Block IV, Kommunikation mit Sportlern und Verhalten in schwierigen Situation in 57610 Altenkirchen, Sport- und Seminarhotel Glockenspitze

28.10.–2.11. SRSfußballschule mit Tobias Maroske in 29225 Celle

29.10.–2.11. „Pferd EXTREM 2014", mit Eva Patsch, Christoph u. Steffi Schade in 35713 Eschenburg

Anmelden unter: (02681) 941150, info@SRSonline.de

Wir freuen uns über Ihr Gebet für diese besonderen Veranstaltungen.

8.–10.8. Jugendkongress der Heilsarmee in 57610 Altenkirchen im Sport- und Seminarzentrum Glockenpitze

12.–17.8. Leichtathletik-Europameisterschaften Sportmentoring Bettina Schellenberger in Zürich, Schweiz

14.–15.8. Rennstreckenmissionseinsatz mit Michael Illi auf der Rennstrecke in Oschersleben

25.–26.8. Rennstreckenmissionseinsatz mit Michael Illi auf dem Hockenheimring

15.–16.9. Rennstreckenmissionseinsatz mit Michael Illi auf dem Sachsenring

28.9. Mitgliederversammlung und Tag der offenen Tür im Sport- und Seminarzentrum Glockenspitze

Aktuelle Spendenp

Neue Sportlerbibel und neue Kampagne

Seit fast 20 Jahren publiziert SRS das Neue Testament mit jeweils aktuellen Lebensberichten von Sportlern. Die 8. Auflage ist vergriffen. Etliche Bibeln konnten in letzter Zeit verschenkt werden (S. 11 + S. 30). Im Juni 2014 erschien die neue Auflage – pünktlich zur Fußball WM 2014 (S. 28). Allerdings überraschen wir mit einer neuen Konzeption und einer dazu passenden Kampagne mit dem Ziel, dieses Jahr 25.000 Sportlerbibeln in der Welt des Sports einzusetzen. Ein sportliches Ziel in einem sportlichen Jahr. Helfen Sie uns durch eine Spende, dieses wertvolle Buch bekannt zu machen?

Bitte bei Überweisungen angeben: PBS

SRS SportPark

Die AK ladies open wirken als ein sportliches und missionarisches Top-Event weiter nach (S. 29). Weitere missionarische Veranstaltungen fanden statt bzw. folgen: kickoff 2014 (S. 11), Verschiedenes im Rahmen des Sportfestes in Altenkirchen (S. 30) und die Sommer-Events in der BeachArena. Hierfür benötigen wir Ihre finanzielle Hilfe ebenso wie für notwendige Investitionen und Reparaturkosten.

Bitte bei Überweisungen angeben: SRS SportPark

Liebe Freunde und Beter von SRS!

Viele von Ihnen unterstützen uns in Form von allgemeinen Spenden, Projektspenden oder Patenschaften für verschiedene Mitarbeiter von SRS. Auf dieser Seite möchten wir Ihnen zusätzliche Projekte nennen, die uns sehr auf dem Herzen liegen und für die wir Sie konkret um finanzielle Unterstützung bitten möchten. In den nächsten Ausgaben werden wir Sie über diese Projekte und deren Finanzierung auf dem Laufenden halten. Gleichzeitig möchten wir Sie an dieser Stelle mit hinein nehmen in Momente und Situationen bei SRS, wo wir in besonderer Weise beschenkt wurden. Herzlichen Dank.

Sinnvoll shoppen und SRS unterstützen

mit Bildungsspender.de

Das geht ganz einfach. Starten Sie Ihre Einkäufe zugunsten unseres aktuellen Spendenprojekts bei Bildungsspender.de unter:

bildungsspender.de/SRSonline

Einkaufen und ohne Mehrkosten helfen

Mit einem Einkauf bei über 1.500 Partner-Shops und Dienstleistern kann man uns **ohne Mehrkosten** und **ohne Registrierung** unterstützen – egal ob Mode, Technik, Büromaterial oder Reisen:

So funktioniert Bildungsspender

Wir erhalten durch jeden Einkauf über Bildungsspender eine Spende. Wie das genau funktioniert, erklärt ein vierminütiges Video:

bildungsspender.de/SRSonline/erklaervideos

Um keinen Einkauf mehr zu vergessen, einfach unsere Projektseite als Startseite einrichten oder sich durch Shop-Alarm automatisch erinnern lassen, sobald die Seite eines Partner-Shops aufgesucht wird:

bildungsspender.de/SRSonline/shop-alarm

Das können Sie für uns erreichen

Bei regelmäßiger Nutzung erlöst ein durchschnittlicher **Privathaushalt rund 100 bis 150 Euro pro Jahr.**

Gewerbetreibende, die zum Beispiel Büromaterial kaufen, Hotels, Flüge und Mietwagen buchen sowie Druckaufträge über unsere Projektseite abwickeln, können **mehrere 1.000 Euro pro Jahr erlösen.**

Machen Sie mit?

rojekte von SRS

Stand: 30.6.2014

Bedarf: 20.000 €

5.392 €

Kinder- und Jugendförderung

Kinder und Jugendliche liegen uns besonders am Herzen. Camps, Freizeiten, Fußball- und HipHop-Schulen und Ferienangebote werden immer mehr gefragt. Die Oster-KinderSportArena hat bereits stattgefunden. Weitere Maßnahmen finden im Sommer statt. Das Buch „Fußball Leben“ und die Hörspiel-Reihe „'Ne runde Sache“ unterstützen die missionarische Arbeit unter Kindern und Jugendlichen hervorragend (S. 24). Wir brauchen Ihre Unterstützung aber auch, um Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Familien eine Teilnahme an unseren Camps zu ermöglichen.

Bitte bei Überweisungen angeben: Kinder+Jugend

Stand: 30.6.2014

Bedarf: 50.000 €

19.225 €

SRS-Sportteams

Ein großer Bereich von SRS sind die 26 Sportteams, die in ihren Sportarten ständig zu missionarischen Einsätzen, Lehrgängen, Turnieren, Messen und großen Sportveranstaltungen unterwegs sind (S. 14–19). Auch im Sommer stehen viele Einsätze, Camps und missionarische Aktionen an.

Bitte bei Überweisungen angeben: Sportteams

Stand: 30.6.2014

Bedarf: 15.000 €

8.495 €

Internationale Missionstouren von SRS

SRS ist weltweit sportmissionarisch vernetzt. Gleich vier größere Missionstouren standen in diesem Jahr auf dem Programm: Im Februar war ein Team von SRSjugendsport in Indien, im Mai war ein Fußballteam aus Brasilien zu Gast, im Juni reisten zwei verschiedene Teams nach Peru (S.12+13) und Brasilien (S. 8–10). Alle mitreisenden Teilnehmer zahlen ihren Reisebeitrag, aber wir bitten um Hilfe für die Kosten der missionarischen Arbeit. Ebenso unterstützen wir „Complete Sports“ in Kenia.

Bitte bei Überweisungen angeben: International oder Complete Sports

SPENDENPROJEKTE

Sie können mit untenstehendem Überweisungsauftrag oder gerne auch online über www.SRSonline.de spenden!

SRS wird als Glaubenswerk und interkonfessionelle Organisation durch Spenden finanziert und ist mit dem Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz ausgezeichnet.

Nach der letzten zugestellten Bescheinigung des Finanzamtes Altenkirchen vom 15. Januar 2014 ist SRS als gemeinnützig anerkannt. Für Ihre Spende erhalten Sie daher eine abzugsfähige **Zuwendungsbestätigung**, die wir als **Jahresquittung** im Januar des folgenden Jahres versenden. Sollten Sie eine Einzelquittung wünschen, vermerken Sie dies bitte auf dem Überweisungsformular. Eine Spendenbescheinigung können wir nur zusenden, wenn uns die **vollständige Adresse** bekannt ist. Sollten Sie noch Fragen haben oder Unstimmigkeiten auftreten, rufen Sie uns bitte an. Spenden ohne Zweckbestimmung setzen wir da ein, wo sie am dringendsten benötigt werden. **Projektbezogene Spenden** werden für den vom Spender genannten Zweck verwendet. Bei Überzeichnung eines Projektes werden die Spenden ähnlichen satzungsgemäßen Zwecken zugeführt. Bitte verwenden Sie bei der Angabe von Spendenzwecken für uns verständliche Abkürzungen: **ALLG** = Allgemeine Spende, **PA . . . (Name)** = Patenschaft für Mitarbeiter oder Projekt, **PBS** = Pro Bibel im Sport

Vielen Dank, dass Sie uns helfen!

„Ich will singen von der Gnade des HERRN ewiglich und seine Treue verkünden mit meinem Munde für und für.“

(Ps. 89, 2)

Dieser Vers aus Psalm 89 spricht mir aus dem Herzen. Wir dürfen täglich erleben, dass wir von Gott geliebt sind. ER interessiert sich für uns und legt Wert auf die Gemeinschaft mit uns Menschen. Das ist unser Auftrag: Aus Dankbarkeit Gott loben. Sie helfen uns durch Ihre Spenden, die frohe Botschaft der Bibel auf so vielfältige Weise weiter zu geben und Sportler für ein Leben mit Jesus Christus einzuladen.

Ihr

Hans-Günter Schmidts

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger:

S R S e . V .

IBAN

D E 8 4 5 7 3 9 1 8 0 0 0 0 7 0 0 8 3 4 7 7

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

G E N O D E 5 1 W W 1

Betrag: Euro, Cent

Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Spendenprojekt

E 3

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

0 6

Datum

Unterschrift(en)

Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren befreundeten Unternehmen und Sponsoren bedanken für die Anzeigenschaltung auf den folgenden Seiten. Hoffentlich ist auch etwas für Sie dabei.
Viel Freude beim Anschauen wünscht Ihnen mit einem lieben Gruß

Britta Koch

Britta Koch

DIE GANZE WELT DES SPORTS

DAS HAT DIE WELT NOCH NICHT GESEHEN.

Entdecken Sie Sport in den außergewöhnlichen neuen Themenzimmern des Sport- und Seminarhotels GLOCKENSPITZE.

Überzeugen Sie sich selbst, am 28. September 2014 beim **Tag der offenen Tür.**

© Foto: Fotolia.com

GLOCKENSPITZE
SPORT- UND SEMINARHOTEL

Hotel Glockenspitze
Im Sportzentrum 2 | 57610 Altenkirchen
Telefon: +49 2681 8005-0
www.glockenspitze.de | info@glockenspitze.de

Entdecken Sie die Alpen.

Themenwochen des CVJM Aktivzentrums Hintersee

hoch & heilig | Wanderwoche | **05. - 10.10.2014**

Oma, Opa, ich | Urlaub mit Großeltern | **09. - 15.11.2014**

Advent in den Bergen | Stille und Besinnlichkeit
in der schönsten Zeit des Jahres | **04. - 07.12.2014**

Alle Infos: www.hintersee.de
CVJM Aktivzentrum Hintersee
Am See 61 • **83486 Ramsau**
Telefon: 08657-98870

hoch & heilig | Wanderwoche

- wandern, entspannen, nachdenken
- Bibel, Berge und Bewegung
- … die Schöpfung redet von der Herrlichkeit des Herrn …
- **vom 05. - 10.10.2014**
- Schritt für Schritt sich selbst, Gott und anderen näher kommen
- Leistungen: eigene Anreise, 5 Ü/VP, Freizeitleitung und geistliche Impulse, geführte Wanderungen, Nordic Walking, Begleitung durch eine Physiotherapeutin

Preis: 333,- €
Frühbucherrabatt bis 31.08.: 300,- €
Gruppenpreis ab 5 Personen: 290,- €
(Einzelzimmerzuschlag 15,- € pro Nacht)

Oma, Opa & ich | Urlaub mit den Großeltern

- raus in die Berge, zwischen Krummholz und Zwergenstrauch
- ob gemeinsam oder mal alleine, genießen Sie eine entspannte Zeit im Berchtesgadener Land
- Feuer, Fackeln und Laternen, Lichtblicke rund um den Martinstag
- **vom 09. - 15.11.2014**
- Leistungen: eigene Anreise, 6 Ü/VP, Freizeitleitung und geistliche Impulse, gemeinsame Ausflüge, Kinderbetreuung

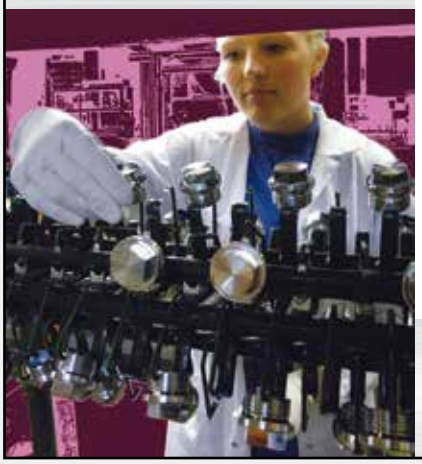
Preis: 1 Erw. + 1 Kind 350,- €, 2. Großelternteil 250,- €
Frühbucherpreis bis 30.09.2014 abzüglich 10 %.

Advent in den Bergen | Stille und Besinnlichkeit

- Kerzen, Kekse, Königswege
- mache dich auf wie die Könige, den König zu suchen
- Stille und Besinnlichkeit in der schönsten Zeit
- **vom 04. - 07.12.2014** (ab 18 Jahre)
- Leistungen: eigene Anreise, 3 Ü/VP Unterbringung im Doppelzimmer, Freizeitleitung und geistliche Impulse, Kreativzeiten

Preis: 150,- € (Gruppen ab 5 Personen: 130,- €)
Frühbucherpreis bis 30.09.2014 abzüglich 10 %.
(Einzelzimmerzuschlag 15,- € pro Nacht)

innovativ
...nicht nur oberflächlich!



HEICHEGROUP
SURFACE TECHNOLOGY

Mit Oberflächen kommen Sie täglich in Berührung. Auf unterschiedlichsten Grundmaterialien wie z.B. Aluminium, Magnesium, Stahl und Zinkdruckguss erreichen Sie die unterschiedlichsten Anforderungen:

- **mechanischer Schutz**
  (Gleiteigenschaften,Verschleiß- und Abriebbeständigkeit...)
- **Korrosionsschutz**
  (Kontaktkorrosion, Lochfraßkorrosion...)
- **Oberflächenaktivität**
  (Verklebbarkeit, Easy to Clean, Benetzbarkeit, Lackierbarkeit...)
- **elektrische Funktion**
  (Leitfähigkeit, elektrische Isolation...)
- **Haftvermittlung**
  (Gummi-Metallverbindungen, Trägermaterialien...)

Als traditionsreiches, innovatives Unternehmen in zweiter Generation, bieten wir ein in Europa einzigartiges Spektrum von aufeinander abgestimmten Oberflächenverfahren. Diese finden Anwendungen in den Bereichen Automobilzulieferer, Maschinenbau sowie Elektro-und Medizintechnik.
AUSBILDUNG wird bei uns groß geschrieben. Mit einer Ausbildungsquote von 10% bieten wir der nachfolgenden Generation sichere Arbeitsplätze.
Durch ein zertifiziertes Umweltmanagement sowie Energiegewinnung durch eigene Photovoltaikanlagen und einer Anlage mit Kraftwärmekopplung, betrieben mit Bioerdgas schonen wir nachhaltig unsere Umwelt.

innovativ
...nicht nur oberflächlich!

DEUTSCHLAND
POLEN
UNGARN
USA

Jetzt auch in BAYERN!

Heiche Oberflächentechnik GmbH
Dieselstraße 10 · D-74193 Schwaigern
phone +49 7138-9717-0 · fax +49 7138-9717-77
info@de.heichegroup.com · www.heichegroup.com

Wessler
HOLZ-FACHMARKT

HAUSTÜREN NACH MASS!

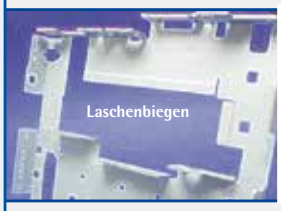
Feldstraße 11 | 56269 Dierdorf-Wienau | Telefon 0 26 89 - 94 50 10 www.wessler.de

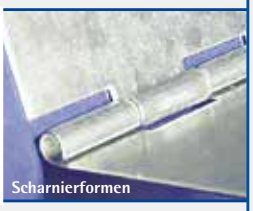
FENSTER • HAUSTÜREN • ZIMMERTÜREN • PARKETT • TERRASSENDIELEN

Innovation in Stahl und Blech

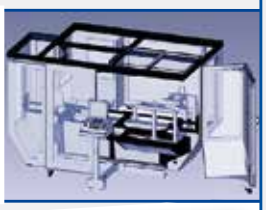
Besuchen Sie uns auf der AMB | 16.-20. Sept. 2014 Messe Stuttgart Halle/Stand 4D53 „AKZ"

➡ Design, Entwicklung, Realisierung





➡ Konstruktion, Fertigung, Montage



Ausbildungsplätze als Konstruktionsmechaniker/-in
für die Fertigung und Herstellung unserer anspruchsvollen Produkte zu besetzen.

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001-2008

REEB®
STAHL- UND BLECHTECHNIK

REEB GmbH & Co. KG
Dieselstraße 20
D-75196 Remchingen-Wilferdingen
Tel. +49 (0)7232 3684-0 Fax -98
info@reeb.de www.reeb.de

Mitglied im AKZ Ausrüster, Komponenten, Zulieferer aus Baden-Württemberg

Stahl · Röhren · Bauprodukte

BIEBER + MARBURG

Wir bieten Ihnen das komplette Lieferprogramm für den individuellen Industrie- und Gewerbebau:

Sie möchten preiswert, schön und schnell bauen? Kein Problem! bieberal

- **TrapezProfile**
- **Stahl-Kassetten**
- **Well-Profile**
- **Klipp-Dach**
- **Sandwichelemente** für Dach und Wand
- **Kantteile**
- **Zubehör**
- **Dämmstoffe** aus MiWo, XPS, EPS, PIR/PUR
- **Abdichtungsbahnen** aus Bitumen und Kunststoff, sowie Flüssigkunststoffe
- **Dampfsperren, Trenn-** und **Schutzlagen**
- **Lichtsysteme**
- **Be-** und **Entlüftung**
- **Flachdachentwässerung**
- **Absturzsicherung**
- **Flachdachbefestigung**
- **An-** und **Abschlussprofile**
- **Flachdachbegrünung**
- **Aufsparrendämmung**

BIEBER + MARBURG GMBH + CO KG
35649 Bischoffen Bahnhofstraße 29 ☎ 06444/88-140 ☎ 06444/88-149

Tierärztin Katrin Özcan
Pferdedentalpraktikerin nach IGFP
Praxis für Pferdezahnbehandlungen
www.pferdezahn-praxis.de
55435 Gau-Algesheim
Tel. 06725-963400

WÜRZ UNTERNEHMENSGRUPPE

WÜRZ FERTIGUNGSTECHNIK
Komponenten und Präzisionsteile für höchste Ansprüche

WWW.WUERZ.DE

TOLERANZKLASSE

KOMPONENTEN UND PRÄZISIONSTEILE FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

Am Schützenhaus 3 • D-35759 Driedorf-Mademühlen • Telefon: +49 (0) 27 75 / 95 44-0 • Telefax: +49 (0) 27 75 / 95 44-44 • info@wuerz.de

DiTec GmbH & Co. KG

1 600 m² Vermiet- und Baushop

2 Deutschlands erste vollautomatische Bagger-Waschanlage

3 Erweiterte Werkstatt für optimale Serviceleistungen

Baumaschinen
Baugeräte
Diamantwerkzeuge
Baushop

Verkauf und Vermietung

DiTec GmbH & Co. KG
Kalteiche-Ring 73
35708 Haiger

Telefon : 02773 / 7451 - 0
Telefax : 02773 / 7451 - 51
info@ditec-baumaschinen.de
www.ditec-baumaschinen.de

JAKOWETZ
PARTNER
Wirtschaftsprüfer Steuerberater
Rechtsanwälte

Diplom-Kaufmann
Michael Lenz
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Prüfer für Qualitätskontrolle nach § 57 a Abs. 3 WPO

Diplom-Finanzwirt
Torsten Märte
Steuerberater

Diplom-Kaufmann
Christof Heß
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Diplom-Finanzwirt
Uwe Schwarz
Steuerberater

Andreas Weber
Steuerberater

Volker Meyer
Steuerberater

Diplom-Finanzwirtin (FH)
Stephanie Freisberg
Rechtsanwältin

Diplom-Finanzwirt
Peter Meindl
Rechtsanwalt

Jakowetz + Partner
Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte PartGmbB

Nikolauskirchstraße 18
35216 Biedenkopf

Tel.: 0 64 61/70 03-0
Fax: 0 64 61/70 03-20
E-Mail: kanzlei@jakowetz-partner.de

Wirtschaftsprüfung – Steuerberatung – Rechtsberatung

Der nächste Zug kann entscheidend sein!

Unsere **Mitarbeiterstruktur** sowie unsere Kooperationspartner versetzen uns jederzeit in die Lage, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse **unserer Mandanten** schnell und gezielt einzugehen. Mit individuell zusammengestellten Teams – jetzt auch erweitert um den Fachbereich des Risikomanagements – erarbeiten wir eine optimale **Lösung** für Ihre Aufgabenstellungen. Durch unsere mittelständische Struktur und kurze Kommunikationswege gewährleisten wir eine **hohe Flexibilität** und **Kundennähe.**

Unsere Partner verfügen über fundierte Erfahrungen im Bereich der gestaltenden Steuerberatung, der Beratung von Existenzgründern, der Betreuung von Unternehmensnachfolgeregelungen und über Erfahrungen im Bereich der internationalen Rechnungslegung **(IFRS/IAS)** sowie im Hinblick auf gesellschaftsrechtliche Fragestellungen.

Wir haben das Team, das Ihnen zur Seite steht!

www.jakowetz-partner.de

AUSGEZEICHNET TOP Steuerberater FOCUS-MONEY TEST 2007

FOCUS MONEY DAS MODERNE WIRTSCHAFTSMAGAZIN

Regionale Wurzeln – Internationale Erfahrungen

www.jplh.de

JPLH Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mit Perfektion und Erfahrung die richtigen Akzente setzen

www.jplh-consult.de

JPLH Consult GmbH

G 3732 Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt

SRS e.V. Im Sportzentrum 2 D 57610 Altenkirchen

Wir bedanken uns

bei den aktuellen Sponsoren

BURG WÄCHTER

HEICHE GROUP SURFACE TECHNOLOGY

DiTec GmbH & Co. KG
Baumaschinen
Baugeräte
Diamantwerkzeuge

JAHN

PLANSECUR Die Finanzplaner.

WÜRZ Fertigungstechnik

VCH-HOTELS Verband Christlicher Hoteliers e.V.

ProNet Sports GmbH

autohaus jutz

PROFILMETALL

EuroTransfair

HERM. SPRENGER HS GERMANY

HOTTGENROTH CARRENBERG

POLARIS

gühring GMBH SPANNTECHNIK

HEPCO & BECKER Packende Ideen.

EbV elektronik always a bit more

Westerwald Bank eG Volks- und Raiffeisenbank

LATSCH DESIGN